

The ADAC logo consists of the letters 'ADAC' in a bold, black, sans-serif font, centered within a bright yellow square. The background of the entire page is a photograph of a modern, brightly lit office or service center. In the foreground, three women are seated at a white desk. One woman on the left is seen from the back, another in the middle is smiling at the camera, and a third on the right is looking at a computer monitor. The monitor displays a website with the heading 'Wende - Das ADAC Verkehrsportal'. In the background, other staff members are visible at their desks, and a sign for 'Reisebüro' (Travel Agency) is mounted on the wall. The ceiling features modern lighting fixtures, including yellow square panels and track lighting. Large windows on the left side of the image provide natural light and a view of the outdoors.

ADAC

**Immer
nah bei Dir.**

Jahresbericht 2019

ADAC Nordrhein e.V.



Impressum

Herausgeber

ADAC Nordrhein e.V.
vertreten durch den Vorstand,
dieser vertreten durch den Vorsitzenden der
Geschäftsführung, Wolfgang Jakobs
Luxemburger Straße 169, 50939 Köln
T 0221 47 27 47
F 0221 47 27 452
E-Mail: info@nrh.adac.de
Vereinsregister-Nummer: Köln VR 4371
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27a Umsatzsteuergesetz: DE 123048775

Redaktion

ADAC Nordrhein e.V.
Laura Harlos

Gestaltung

celisho - visual design + communication
Astrid Malzahn
Sonnenscheinstraße 12, 53175 Bonn

Produktion


DFS Druck Brecher GmbH
Rheinische Allee 5, 50858 Köln

Fotos

ADAC, ADAC Nordrhein e.V., Adobe Stock (S. 11: ©cherryandbees, S. 18: ©Thaut Images; ©Oliver Boehmer, S. 20: ©satura, S. 29: ©Bobo S. 35: ©Akaberka, S.36: ©Mattoff, S. 38: ©drubig-photo, S. 40: ©watman, S. 41: ©Andrey Armyagov, S. 42: ©shevchukandrey, S. 43: ©tom, S. 54: ©blende11.photo), iStock (S. 11: ©Vladimir Vladimirov), S.14/29/43: ©OnlineDialog GmbH, S. 15: ©Land NRW, S. 22/24: ©Thomas Banneyer, S. 27: ©architektur sievert, S. 41: © Dominik Ketz, S. 44: ©Gruppe C GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Lediglich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text auf unterschiedliche Geschlechterbezeichnungen verzichtet.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Clubmitglieder,

mehr denn je stehen Themen wie Tempolimit, Umweltspur, Luftreinhaltung, Dieselskandal, Verkehrswende, Stau, ÖPNV oder alternative Antriebe im Fokus der öffentlichen Diskussion. Wir alle sind davon betroffen, denn es geht um unsere persönliche Mobilität. Die Sensibilität für den Einfluss des Verkehrs auf Umwelt und Klima wächst. Klar ist: Der Verkehrssektor muss einen Beitrag leisten, aber: Klimaschutz darf nicht auf Kosten der sozialen Gerechtigkeit gehen. Mobilität muss bezahlbar bleiben. Dafür setzen wir uns als ADAC Nordrhein im Interesse unserer Mitglieder ein.

Der ADAC Nordrhein steht auch weiterhin als Berater, Navigationshelfer und Partner für Ihre persönliche Mobilität an Ihrer Seite. Unsere Kernleistung bleibt die Pannenhilfe, rund eine Million Mal helfen die Gelben Engel allein in NRW jedes Jahr unseren Mitgliedern. Um die Sicherheit Ihres Autos kümmern wir uns in den Prüfcentren Köln und Oberhausen und mit zwei neuen Mobilen Prüfstationen direkt in Ihrer Nähe. Und, ganz neu: Wer mit dem Wohnmobil oder Wohnwagen auf Reisen geht, kann sein Fahrzeug ebenfalls bei uns checken lassen, im Rahmen unserer Camping-Aktionstage oder in unserer Campingstation in Hürth-Gleuel bei Köln.

An 52 Standorten (21 Center und 31 Vertretungen) ist der ADAC Nordrhein in den Regierungsbezirken

Köln und Düsseldorf vor Ort für Sie da. Eine kompetente Beratung zu Urlaub, Mitgliedschaft oder Versicherungen, Kfz-Zulassungsservice, Kartenvorverkauf für Events und vieles mehr – ein Besuch bei Ihrem ADAC lohnt sich immer! Auch online sind wir für unsere Mitglieder da, über www.adac.de/nrw und www.adac-nordrhein.de, mit dem ADAC Online-Shop sowie unter dem Namen unterwegs.NRW in sozialen Medien wie Facebook oder Instagram.

In 2019 haben Sie die zehn Ausgaben der ADAC Motorwelt noch in Ihrem Briefkasten gefunden. Ab sofort erscheint das Magazin nur noch vier Mal im Jahr, dafür aber als Premiumausgabe. Das Besondere: Sie finden in der Motorwelt auch ein zweites, separates Heft, das auf 24 Seiten spannende regionale Themen und Neuigkeiten aus NRW präsentiert. Mit Ihrer Mitgliedskarte bekommen Sie die ADAC Motorwelt künftig in allen ADAC Centern und Vertretungen sowie bei Edeka- und Nettomärkten in Ihrer Nähe – natürlich weiterhin kostenlos.

Was nach wie vor viele Mitglieder nicht wissen: Auch für Ihre Freizeitgestaltung in NRW ist die Clubkarte ein hilfreicher Begleiter. Über unser ADAC Vorteilsprogramm erhalten Sie zahlreiche Rabatte, zum Beispiel für Ihren nächsten Besuch im Musical, Freizeitpark oder Erlebnisbad. Außerdem bieten wir Ihnen exklusive Entdeckertouren an, 2019 konnten



Sie zum Beispiel einen Blick hinter die Kulissen von Radio Köln oder der Werft der ADAC Luftrettung in Bonn werfen.

Und wir können noch mehr: Fahrsicherheitstrainings, Verbraucherschutz und Rechtsberatung, sportliche Events wie das ADAC TOTAL 24h-Rennen, eine kostenlose Erstberatung für das private Laden von E-Autos oder Verkehrssicherheitsprogramme ergänzen die bereits genannten Services.

In all diesen Leistungen stecken viel Herzblut und Engagement unseres Haupt- und Ehrenamtes. Rund 2,93 Millionen Mitglieder in unserem Regionalclub bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind: Wir sind und bleiben Ihr verlässlicher Partner in Sachen Mobilität.

Danke für Ihr Vertrauen!

Ihr Peter Meyer

Der Vorstandsrat des ADAC Nordrhein e.V.

Bernd Birkholz, Bonn
Erich Buchholz, Bergisch Gladbach
Uwe Dewes, Köln (bis 29.3.2019)
Thomas Hellemann, Troisdorf
Hans-Werner Hilger, Brühl
Marcel Holzborn, Dormagen
Walter Kaulen, Monschau
Martin Kramer, Overath
Christian Kuhnke, Meckenheim
Henning Meyersrenken, Köln
Peter Neufeld, Köln
Helmut Pissarek, Mülheim an der Ruhr
Dirk Schmidt, Niederkassel
Wolfgang Siering, Wuppertal
Christel Stockhausen, Troisdorf
Wolfgang Terjung, Mülheim an der Ruhr
Gerd Vilshöver, Wiehl
Dr. Thomas Weber, Neunkirchen-Seelscheid
Dagmar Wegner, Velbert
Reinhold Wisniewski, Remscheid
Andreas Witkowski, Sankt Augustin

Clubsyndikus des ADAC Nordrhein e.V.

Wolfgang E. Halm, Bergisch Gladbach
(bis 31.12.2019)
Marc Michelske, Köln (ab 1.1.2020)

Berufene Mitglieder der Ausschüsse des ADAC Nordrhein e.V.

Steffen Georg Deiters, Köln
Rolf Derscheid, Much
Stephan Krantz, Krefeld (ab 7.12.2019)
Bettina Krügel, Issum
Thomas Velling, Rösraht (ab 29.3.2019)



Der Senat des ADAC Nordrhein e.V.

Peter Berghaus, Bergisch Gladbach
Dr. Gerd Blümel, Bergisch Gladbach
Karl-Heinz Breidbach, Roetgen
Max Deubel, Wiehl
Christa Fliegert, Essen
Otto Flimm, Brühl (Ehrenvorsitzender)
Peter Geishecker, Meuspath
Dr. Klaus Himmelreich, Köln
Dr. Rainer M. Holzborn, Dinslaken
Dr. Reinhard Nissel, Berlin
Ghislain Graf von Norman, Monheim
Dr. Egon Plümer, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Die Geschäftsführung des ADAC Nordrhein e.V.

Wolfgang Jakobs, Vorsitzender der
Geschäftsführung
Jacqueline Grünewald, Geschäftsführerin

Der Vorstand des ADAC Nordrhein e.V.

Peter Meyer, Mülheim an der Ruhr
Vorsitzender (2. v. r.)
Andrea Schmitz, Kempen
Vorstandsmitglied für Mitgliederleistungen (3. v. l.)
Bernd Fronhoffs, Mülheim an der Ruhr
Vorstandsmitglied für Verkehr und Technik (2. v. l.)
Werner Klasen, Oberhausen
Vorstandsmitglied für Ortsclubangelegenheiten (3. v. r.)
(† 15.8.2019)
Harry Stüber, Köln
Vorstandsmitglied für Finanzen – Schatzmeister (l.)
Walter Hornung, Neunkirchen-Seelscheid
Vorstandsmitglied für Sport – Sportleiter (r.)

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 3 |
| Club und Mitglieder | 9 |
| Beratung und Service | 17 |
| ADAC Center, Vertretungen und Online-Shop | 25 |
| Sicher und mobil | 31 |
| Reise und Freizeit | 39 |
| Sport und Ortsclubs | 45 |
| Intern | 52 |



Der ADAC Nordrhein trauert um

Otto Flimm

**Ehrenvorsitzender des ADAC Nordrhein e.V.
und Ehrenpräsident des ADAC e.V.,**

der am 10. Februar 2020 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.



Otto Flimm, Ehrenvorsitzender des ADAC Nordrhein e.V. und Ehrenpräsident des ADAC e.V., ist in der Nacht auf Montag, 10. Februar 2020, im Alter von 90 Jahren verstorben. Jahrzehntlang hatte sich Otto Flimm in herausragender Weise um den ADAC Nordrhein und den ADAC verdient gemacht. Mit ihm verliert der ADAC eine besondere Persönlichkeit, die seinesgleichen sucht.

Er war ein Mann der klaren Worte, hartnäckig, ausdauernd und mit ungeheurer Lebensenergie – ein beeindruckender Kämpfer, der niemals aufgegeben hat. Sein Engagement für den ADAC und insbesondere für den Motorsport war großartig: ein Vorbild und ein absoluter Erfolgsmensch.

Otto Flimm wurde am 18. Mai 1929 als Sohn des Spirituosenhersteller Carl Flimm im Kölner Severinsviertel geboren. Bereits nach dem Krieg half er im elterlichen Betrieb aus und übernahm diesen später, bekannt vor allem durch den Kräuterlikör Kabänes.

In jungen Jahren entdeckte er auch seine Leidenschaft zum Motorrad sport (Motocross), über den er sagte: „Der Einstieg in die kraftvolle, röhrende Mobilität war es, der meine Kreativität voll entwickelte.“ 1950 gründete er



zunächst den Brühler Club für Motorsport und trat im gleichen Jahr in den ADAC Nordrhein ein. Im Regionalclub machte sich der Vereinsmensch Flimm schnell einen Namen, wurde 1959 Mitglied im Vorstand Nordrhein, 1967 Zweiter Vorsitzender und 1973 Vorsitzender des ADAC Nordrhein. Auch im Gesamtverein wurde er 1972 Vizepräsident und führte den ADAC e.V. von 1989 bis 2001 als Präsident. „Ich kenne den ADAC wie kein anderer“, sagte Otto Flimm oft, „von der Basis der Ortsclubs bis zur Spitze“.

Der passionierte Segler und Reiter stand an der Spitze des Vereins „Ja zum Nürburgring“, der nach dem Feuerunfall von Niki Lauda 1976 mit jahrelanger Arbeit maßgeblich dafür gesorgt hat, dass neben der legendären Nordschleife 1984 die moderne Grand-Prix-Strecke eingeweiht wurde. Die Zufahrtsstraße zum alten Fahrerlager am Dorint-Hotel trägt heute seinen Namen. Die Otto-Flimm-Straße ist zudem die offizielle Anschrift des Nürburgrings.

1988 hatte Otto Flimm die Idee, ADAC Pannenhilfe-Fahrzeuge auf den Transitautobahnen einzusetzen, um sowohl bei Bundes- als auch DDR-Bürgern Pannenhilfe zu leisten. Im März 1990 wurde dann auf seine Initiative hin der ADAC in der DDR gegründet, der schon vier Monate später mehr als 100.000 Mitglieder hatte.

Bis zuletzt meldete sich Flimm immer wieder zu Wort, wenn er in einem seiner vielen geliebten Vereine Missstände erkannte und diese beheben mochte. Er selbst sagte: „Der Einsatz für einen Verein soll freiwillig und ehrenamtlich sein.“ So hat er es jahrzehntelang gehandhabt, am liebsten aus seiner Brühler Heimat, wo er im vergangenen Mai seinen 90. Geburtstag gefeiert hat.

Otto Flimm erhielt für sein Wirken und ehrenamtliches Engagement zahlreiche Auszeichnungen, u.a. das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz, die Ehrennadel in Gold mit Brillanten des ADAC Nordrhein e.V. und die Goldene Ehrennadel des ADAC Präsidiums.

Der ADAC Nordrhein hat Otto Flimm viel zu verdanken und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren, voller Hochachtung für seine Lebensleistung.





ADAC

Gold

Maximilian Ludwig Mustermann

123456789

2001

01/14

RED CAR

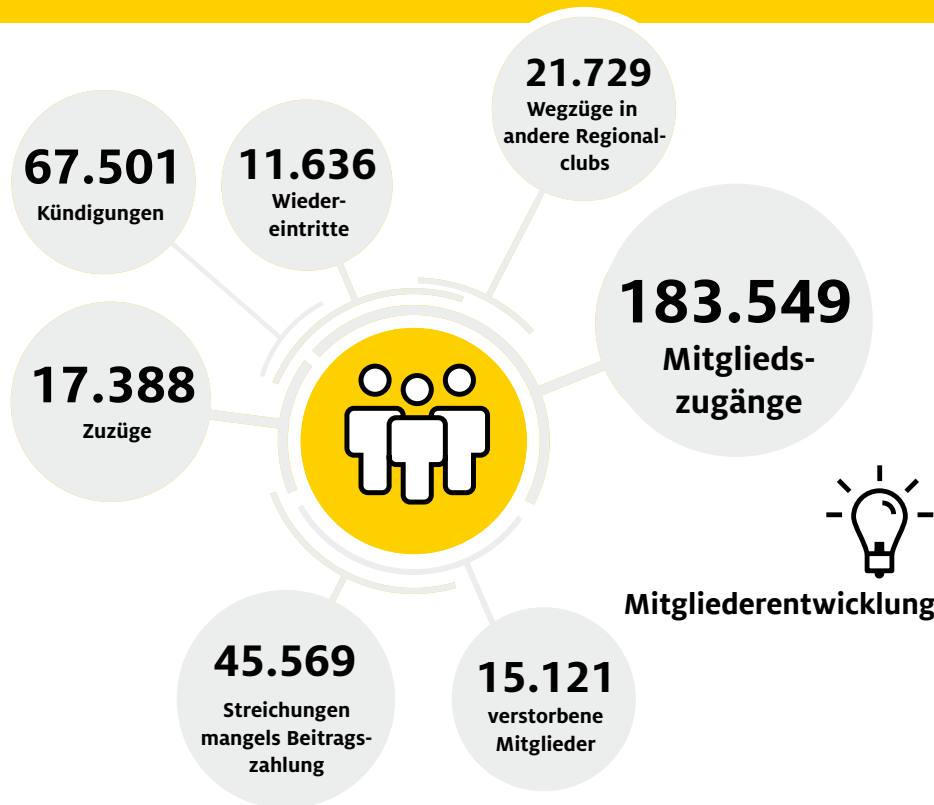


Club und Mitglieder

HARRY STÜBER | Vorstand ADAC Nordrhein e.V.



Wir wachsen weiter. Fast drei Millionen Mitglieder sind eine stolze Zahl, aber auch eine große Verantwortung, das Vertrauen der Menschen jeden Tag aufs Neue zu rechtfertigen und immer für sie da zu sein. Deswegen arbeiten wir weiterhin mit voller Kraft daran, die Beiträge wirtschaftlich und mitgliederorientiert einzusetzen. Die Zahlen aus 2019 unterstreichen: Der ADAC Nordrhein ist auch für die Zukunft finanziell gut aufgestellt.



Zum Jahresende hatte der **ADAC Nordrhein** 2.932.259 Mitglieder, 62.653 mehr als zu Jahresbeginn. Im Juli konnte die nächste Hunderttausender-Marke übersprungen werden:
2,9 Mio. Mitglieder!



Mitgliederentwicklung 2019 in Zahlen



Von Januar bis Dezember sind 156.210 ordentliche Mitglieder dem ADAC Nordrhein beigetreten – so viele wie in keinem anderen Regionalclub im ADAC bundesweit. Außerdem sind 27.339 Mitglieder mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres von einer außerordentlichen in eine ordentliche Mitgliedschaft gewechselt. Eine organisatorische und vertriebliche Meisterleistung! Darin zeigt sich, dass die meisten Mitglieder vollstes Vertrauen in die Kernkompetenzen des Clubs haben und wir auf eine starke Mitgliederbasis bauen können.

Im Juli konnte bundesweit das **21-millionste Mitglied** im Club begrüßt werden.



Bundesweit waren zum Jahresende 21.205.353 Personen Mitglied im ADAC (ordentlich). Gegenüber dem Jahresanfang ist das ein Zuwachs von 480.484 Mitgliedern.



Anzahl der außerordentlichen (Jugend)-Mitglieder unter 18 Jahren:

01.01.2019: **334.039**
31.12.2019: **363.079**

400 Einsätze an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen und **1800** Einsätze bei Messen, in Einkaufszentren, bei Stadtfesten oder Aktionstagen fuhr der ADAC Nordrhein, um die Vorteile und Nutzen einer ADAC Mitgliedschaft bekannt zu machen.

ADAC Center Köln
Luxemburger Straße 169
50939 Köln
T 0221 968 87 92 22

ADAC

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9 – 18 Uhr
Sa.: 9 – 14 Uhr

Sparbeleg

Datum: 12/12/2019
Zeit: 14:12:52

| | |
|---|-----------------------------------|
| 1 Besuch Show Fantissima (2 Erw.) | 138 Euro 98 Euro |
| 1 Besuch Therme Niederrhein (2 Erw.) | 40 Euro 36 Euro |
| 1 Besuch im Moviepark (2 Erw. + 1 Kind) | 123 Euro 66 Euro |
| Aktionstag | 9,00 Euro + 10 Euro |
| 1 Anmeldung bei car2go inklusive 10 Euro Startguthaben (9 Euro Anmeldegebühr gespart) | |
| Ersparnis TOTAL | 120 Euro |



Mitglieder sparen

Mit der ADAC Karte spart jedes Mitglied Geld. Ob in Form von Rabatten oder Vorteilen: Eine Club-Mitgliedschaft lohnt sich garantiert. Auch im Jahr 2019 hat der ADAC Nordrhein das Vorteilsprogramm weiter ausgebaut. Mitglieder profitieren von über 100 verschiedenen Angeboten aus den Kategorien Reise und Freizeit, Mobilität und Fahrzeuge. Darunter fallen auch viele temporäre Aktionen mit Rabatten von mehr als 30 Prozent. Einfach die ADAC Clubkarte oder Kreditkarte vorzeigen und schon ist der Mitgliederbeitrag nach kurzer Zeit refinanziert. Zusätzlich gibt es in den ADAC Centern und Vertretungen Eintrittskarten für mehr als 20 Freizeitparks, Messen, Kon-

zerte und Veranstaltungen sowie Freizeitkarten wie die RUHR.TOPCARD oder die RheinlandCard im Vorverkauf. Mitglieder können dabei bis zu 20 Euro pro Eintrittskarte sparen. Das sind bereits 37 Prozent des Beitrags für die ADAC Basis-Mitgliedschaft. Außerdem vorteilhaft: Wer Tickets vorab im Center kauft, spart oft Vorverkaufsgebühr und Versandkosten.





- › Circa 81.800 vergünstigte Eintrittskarten für Freizeitparks, Messen und Veranstaltungen in NRW an Mitglieder verkauft
- › Rund 6340 Tickets für Musicals oder Konzerte (Eventim) verkauft

Mit wenigen Klicks ans Ziel

Nicht nur die bundesweite Homepage des ADAC feierte 2019 ihren Relaunch, auch die Startseite des ADAC in NRW unter www.adac.de/nrw erstrahlt seit vergangenem Jahr in neuem Glanz: Das moderne Design ist nicht nur benutzerfreundlicher, es ist auch für die Ansicht auf mobilen Geräten wie Smartphone oder Tablet optimiert. Auf der Startseite bietet ein sogenanntes Bühnenmodul die Möglichkeit, aktuelle Themen prominent zu platzieren und die Besucher der Seite direkt zu den wichtigen Informationen zu leiten. Unter den Oberpunkten „Rund ums Fahrzeug“, „Verkehr“, „Reise und Freizeit“, „Produkte“, „Mitgliedschaft“ sowie „Der ADAC“ finden die ADAC Mitglieder wie gewohnt alle Infos zum ADAC in Nordrhein-Westfalen in übersichtlicher und ansprechender Form – zum Beispiel die Termine der mobilen Prüfstationen, Fahrsicherheitstrainings, Motorrad-Routen oder Mitgliedervorteile.

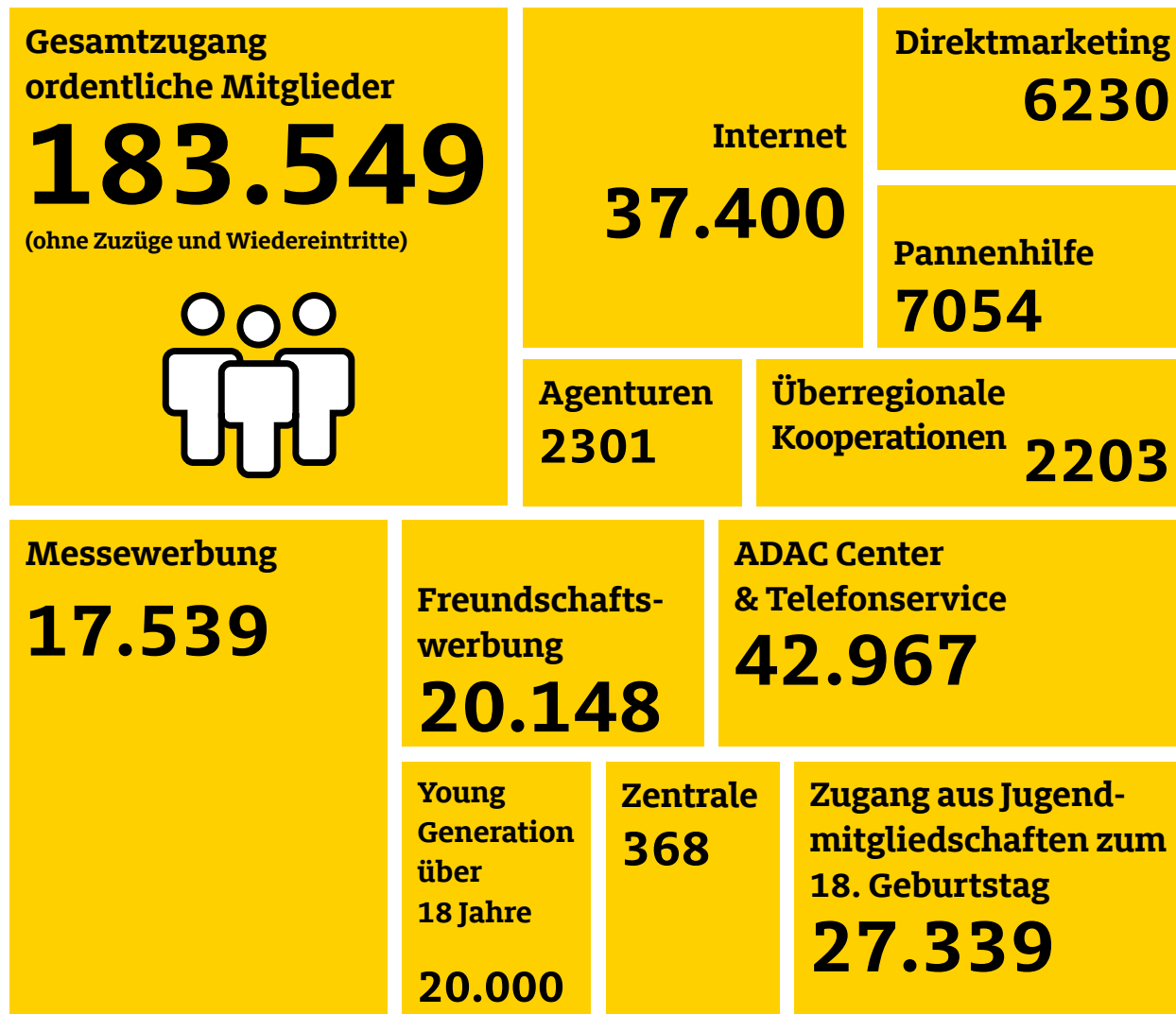


Unterwegs auf Social Media

Aus Orange wird Gelb, aus NRW wird unterwegs. NRW: Der ADAC in Nordrhein-Westfalen hat 2019 seine Social-Media-Kanäle neu aufgestellt. Die drei Regionalclubs Nordrhein, Westfalen und Ostwestfalen-Lippe haben hier vor allem die junge Zielgruppe im Blick und treten als mobiler Begleiter auf. Dabei agiert der ADAC in NRW auf Augenhöhe, als Teil der Community, und gibt Tipps und Services zur Mobilität und Freizeit in NRW. Nicht nur auf Facebook und Instagram folgen inzwischen insgesamt über 20.000 Menschen dem ADAC NRW. Auf Spotify gibt es zusätzlich was „auf die Ohren“: Mit unterwegs.nrw feierte der ADAC seine Podcast-Premiere. Und die Gäste in Staffel eins können sich sehen lassen. Mit dabei waren Musiker Smudo von den Fantastischen Vier, Schauspieler Joe Bausch aus dem Kölner



Die Neumitglieder in 2019 verteilen sich wie folgt:





auf über 30 Events Halt, unter anderem auf der „Essen Motor Show“, bei der Aktion „Toter Winkel“ in Köln sowie auf dem ADAC-Supercross in Dortmund und als Moderationsbühne auf der Messe „Fahrrad Essen“.

Auch 2019 war der ADAC Nordrhein als Regionalclub erneut auf vielen Messen mit einem eigenen Stand präsent: auf der Urlaubsmesse „Reise + Camping“, der „Mode Heim Handwerk“ sowie auf der Oldtimermesse „Techno Classica“ (alle in Essen). Außerdem unterstützte Nordrhein die Stände vom ADAC e.V. auf der „Boot“ und dem „Caravan Salon“ in Düsseldorf.

Nicht nur auf der Erde, auch in der Luft machte der ADAC in NRW auf seine „himmlisch guten Leistungen“ aufmerksam. Rund 40 Mal flog der der ADAC Heißluftballon über die Köpfe der Mitglieder, so zum Beispiel bei der Montgolfiade Warstein, beim Ballonfestival in Bonn, in Kevelaer oder im Tannheimer Tal. Dass die Fahrt mit dem „Wolkenmobil“ wegen schlechtem Wetter in Gefahr sein kann, zeigte sich im Sommer: Unwetter und Wind verhinderten den Einsatz bei den Kölner Lichtern.

Tatort, Comedian Matze Knop, Vodafone-CEO Hannes Ametsreiter, Sprinterin Gina Lückenkemper und NRW-Ministerpräsident Armin Laschet. Alle Folgen sind auf Spotify, Apple und Google Podcasts und Audio NOW abrufbar.

Immer in der Nähe

Wo die Mitglieder auch sind, der ADAC Nordrhein ist immer in ihrer Nähe. So ging beim Köln-Marathon das Team ADAC an den Start, am Streckenrand standen Stauerer, die Autofahrern mit Streckensperrungen und Umleitungen behilflich waren. Auch die beliebte ADAC Torwandarena kam zum Einsatz: beim DFB-Frauenpokalfinale und bei der Saisoneroöffnung des 1. FC Köln. Mit einem weiteren Blickfang tourte der ADAC durch NRW: Der ADAC Event-Truck machte an 90 Tagen



Die Bearbeitung von Mitgliederanliegen, die Datenpflege sowie die Rückgewinnung von Mitgliedern nehmen beim ADAC Nordrhein einen hohen Stellenwert ein.

Ein **14-köpfiges Team** kümmert sich um dieses wichtige Thema.

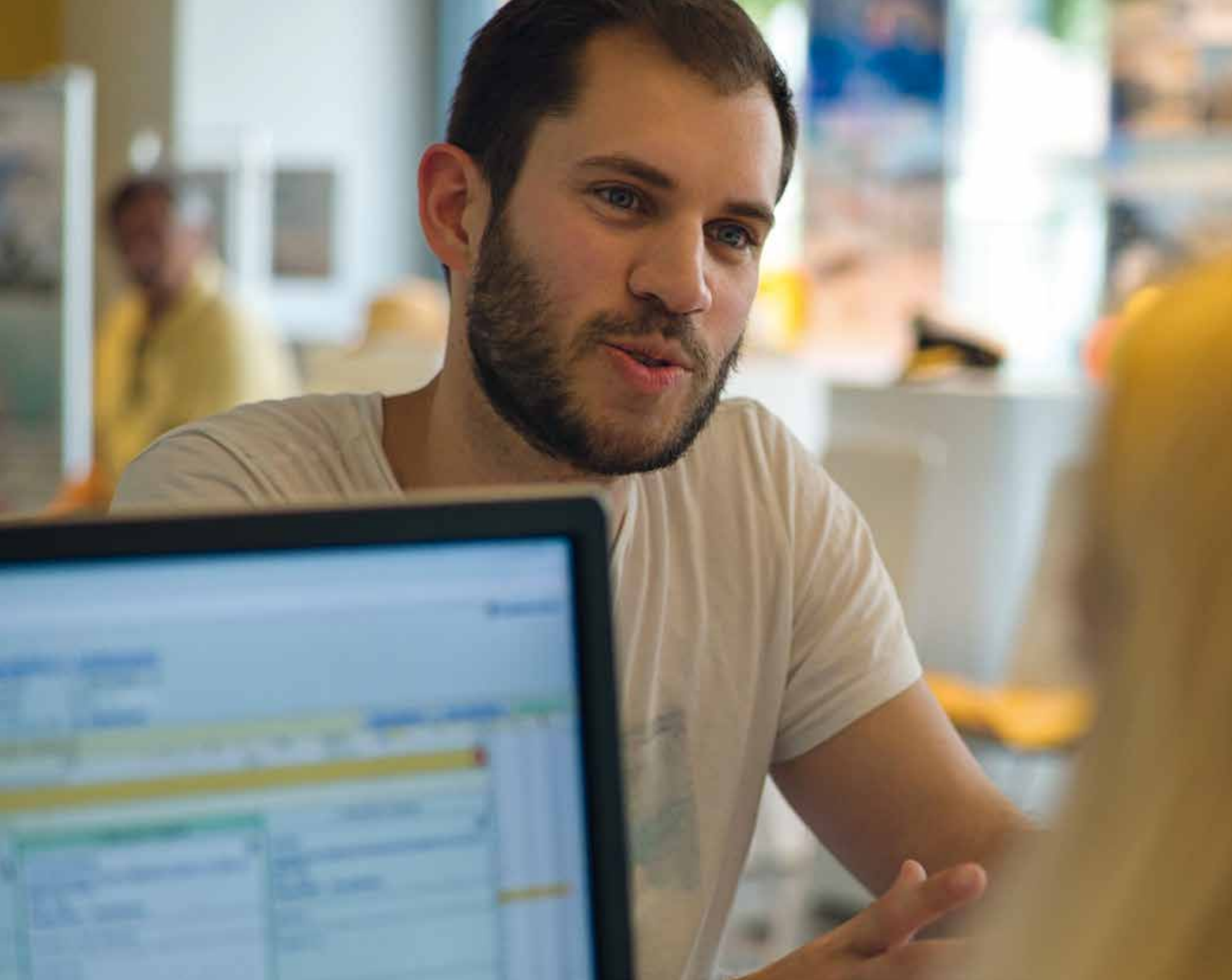
In über **66.000 Telefonaten** konnten

zahlreiche Mitglieder vom Verbleib im ADAC überzeugt, Missverständnisse und Probleme gelöst werden, sodass die **Abgangsquote bei nur 4,47 Prozent** (bezogen auf den Mitgliederbestand zum Jahresbeginn) lag.



Anerkennung und Ehre, wem Ehre gebührt:

100.100 Mitglieder des Regionalclubs hat der ADAC Nordrhein im vergangenen Jahr angeschrieben, weil sie seit 15 oder 25 Jahren dem Club die Treue halten – zur Belohnung durften sie sich eine gratis Verbandstasche in einem ADAC Center abholen und bekamen zusätzlich einen 25-Euro-Gutschein für ein Basis- oder Intensivtraining bei den Fahrsicherheitszentren in Nordrhein geschenkt. Für 50, 60 und 70 Mitgliedsjahre ehrte der Regionalclub über 8000 Mitglieder, 13 davon sind seit sieben Jahrzehnten im Club.





Beratung und Service

Dieselfahrverbote: Wie geht es nun weiter?

Ein Thema, das viele Mitglieder auch 2019 wieder beschäftigt hat und bis heute in Atem hält, sind drohende kommunale Fahrverbote und die Klagen der Deutschen Umwelthilfe (DUH). 2019 überschlugen sich Meldungen und Nachrichten zum Thema Fahrverbote, doch die führten oft zu mehr Verunsicherung anstatt zu Aufklärung. Umso wichtiger, dass der ADAC Nordrhein mit seinen Verbraucherschützern, Verkehrsexperten und Technikern im Dauereinsatz war und seinen Mitgliedern bei Fragen wie „Wie geht es nun weiter?“, „Gibt es Ausnahmen für Anwohner?“ und „Was mache ich mit meinem alten Diesel?“ Rede und Antwort stand.

Ebenfalls positiv: Fahrverbote konnten 2019 für mehrere NRW-Städte vorerst abgewendet werden. So entschied das Oberverwaltungsgericht Münster, dass ein flächendeckendes Diesel-Fahrverbot für die Kölner Innenstadt nicht notwendig ist. Auch Bonn verhinderte mit seinem Luftreinhalteplan Verbote erst einmal, für Essen einigte sich die Bezirksregierung ebenso außergerichtlich mit der DUH und nahm u.a. eine Umweltpur in den Plan für bessere Luft auf. Und in Düsseldorf? Dort regen sich die Menschen über gleich mehrere Umweltpuren auf, die zeitweise zu langen Rückstaus bis auf die A 46 geführt haben. Fakt ist: Rückstau und permanenter Stop-and-Go-Verkehr sind eine Katastrophe für die Umweltbilanz. Beschleunigungsvorgänge sorgen für den höchsten Kraftstoffverbrauch und damit auch die meisten Emissionen. Die Städte müssen deshalb im Rahmen von Verkehrsbeobachtungen die



Auswirkungen der Umweltschäden genau untersuchen. Aus Sicht des ADAC Nordrhein ist es vor allem dann problematisch solche Spuren einzurichten, wenn die Rahmenbedingungen für einen Umstieg auf den ÖPNV für Einpendler noch nicht attraktiv genug sind. Dazu gehören eine höhere Taktdichte, mehr Kapazitäten, eine kundenfreundlichere Preisgestaltung und mehr Park&Ride-Anlagen. Und um den verbleibenden Verkehr umweltfreundlicher, flüssiger, sicherer und stadtvträglicher zu gestalten, sind Maßnahmen wie eine Optimierung der Verkehrssteuerungssysteme und moderne Parkraumkonzepte notwendig, ebenso wie eine Verbesserung der Radinfrastruktur.

Musterfeststellungsklage

Ein wichtiger Schritt für alle Opfer der Diesel-Manipulationen war die gemeinsame Einreichung der Musterfeststellungsklage gegen Volkswagen. Nachdem der Gesetzgeber die Möglichkeit zur Musterfeststellungsklage geschaffen hatte, haben ADAC und der Verbraucherzentrale Bundesverband diese beim Oberlandesgericht Braunschweig eingereicht. Ende September 2019 begann die mündliche Verhandlung. Über 430.000 Besitzer von Dieselaautos mit manipulierter Abgassteuerung hatten sich bis dahin dem Verfahren angeschlossen.

Da es sich bei der Musterfeststellungsklage um ein neues Rechtsinstrument handelt, ergaben sich in diesem Zusammenhang viele Fragen von ADAC Mitgliedern. Gleichzeitig waren viele Fahrzeughalter erleichtert darüber, dass ihr Anliegen beim ADAC Gehör und Unterstützung findet.





BERND FRONHOFFS | Vorstand ADAC Nordrhein e.V.

» **Verkehrswende ja, aber bitte mit Augenmaß! Gerade auf dem Land können viele Menschen nicht auf ihr Auto verzichten, solange es keine adäquaten Alternativen gibt. Und in den Ballungsräumen brauchen wir einen leistungsfähigeren und günstigeren ÖPNV, damit mehr Menschen auf Bus und Bahn umsteigen. Mobilität beginnt im Kopf! Wir wollen die individuelle Mobilität des Einzelnen sichern, im Einklang mit Umweltschutzzielen.**



Hersteller rüsten nach

Viele Mitglieder äußerten auch immer wieder den Wunsch, ihr Fahrzeug technisch nachrüsten zu lassen, um Fahrverbote zu umgehen. Die Technik-Experten des ADAC Nordrhein beantworteten daher häufig Fragen zu den von den Fahrzeugherstellern angebotenen freiwilligen und verpflichtenden Software-Updates sowie den Möglichkeiten einer Hardware-Nachrüstung. Inzwischen hat die Bundesregierung – wie vom ADAC vehement eingefordert



– endlich eine Nachrüstrichtlinie erlassen. Diverse Nachrüstanbieter haben für die verschiedenen Fahrzeuge über das Kraftfahrtbundesamt eine allgemeine Betriebserlaubnis für ihre Bausätze erhalten. So gibt es Nachrüstungen für die Volumenmodelle von Mercedes-Benz, VW, Skoda, Seat, Audi, und BMW.

Weitere Modelle sollen folgen, wenn eine entsprechende Nachfrage vorhanden ist. ADAC Tests zeigen, dass sich der Stickoxid-Ausstoß um 50 bis 80 Prozent senken lässt und die Nachrüster versprechen, dass ihre neusten Systeme auch den festgelegten Grenzwert von 270mg Stickoxid pro Kilometer schaffen können. Der ADAC hatte immer wieder gefordert, dass die Fahrzeughersteller die Umbaukosten übernehmen, doch dazu sind nur wenige bereit. VW und Mercedes Benz zahlen bis zu 3000 Euro. Auch die Bundesregierung ist weiter gefordert: Anpassungen der Fahrzeugpapiere oder generelle Ausnahmetatbestände für Fahrverbotszonen sind zwingend erforderlich, damit umgerüstete schadstoffarme Autos auch unkompliziert diese Zonen befahren dürfen, wenn es in Städten doch zu Fahrverboten kommen sollte.

Insolvenzen gefährden Urlaub

Wie bereits 2018 war auch im vergangenen Jahr Urlaub das große Thema in der Beratung der ADAC Mitglieder. Neben den Auswirkungen der EU-Pauschalreiserichtlinie hat besonders die Insolvenz des

Reiseveranstalters Thomas Cook Urlauber und die gesamte Branche vor große Herausforderungen gestellt. Viele Menschen waren zunächst verunsichert und fragten sich, wie und ob ihre Reise stattfindet. Infolgedessen kam es zu vermehrten Anfragen, wie bereits geleistete Reisekosten und An-



zahlungen zurückgeholt werden können. Häufige Fragen waren außerdem: „Wie funktioniert das Chargeback-Verfahren mit der Kreditkarte?“ oder „Was mache ich, wenn die Deckungssumme der Insolvenzversicherung nicht ausreicht?“ Auch nach dem Aus für Fluglinien wie Germania oder Wow Air hatten viele Urlauber Fragen. „Welche Rechte habe ich?“, „Kann ich kostenlos umbuchen?“ und „Bekomme ich mein Geld zurück?“ – all das beschäftigte die Mitglieder, überall halfen die Verbraucherschützer des ADAC Nordrhein mit ihrem Expertenwissen weiter. Wir sind da!

Hilfe bei Kfz-Zulassung

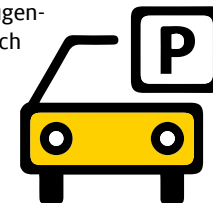
Lange Wartezeiten waren gestern: Seit 2019 können Autos auch im Internet zugelassen werden. Das neue Verfahren scheint praktisch, sorgte beim ADAC Nordrhein aber für viele Mitglieder-Nachfragen. Personalausweis mit eID-Onlinefunktion oder Fahrzeugschein mit Sicherheitscode: Das Verifizierungsverfahren setzt Eckdaten voraus, die kaum mehr ein Bürger erfüllt. Der Kfz-Zulassungsservice vom ADAC Nordrhein, in Kooperation mit der TÜV Rheinland Plus GmbH, war daher eine weitere von den Mitgliedern gern genutzte Alternative.

Wenn der Einkauf teuer wird

Kurz einkaufen und dann das: ein Knöllchen auf dem Supermarktparkplatz. Nach dem Aufruf des ADAC Nordrhein meldeten sich viele Mitglieder, denen genau das passiert ist. Immer mehr Supermarktketten, Krankenhäuser oder Baumärkte arbeiten mit privaten Parkraumbewirtschaftern zusammen. Diese überwachen den Kundenparkplatz und sprechen bei Verstößen gegen die Parkordnung Vertragsstrafen



aus. Doch wer haftet, der Fahrer oder der Halter des Fahrzeugs? Der Bundesgerichtshof (BGH) hat entschieden, dass auch der Kfz-Halter bei einem Verstoß haften kann, wenn er seine Fahrereigenschaft nur pauschal bestreitet, ohne den Fahrer zu benennen. Laut BGH muss der Halter vortragen, wer als Nutzer in Betracht kam. Eine Parkraumbewirtschaftung ist aus Sicht der Parkplatz Eigentümer gerade in Großstädten mit knappem Parkraum oft die einzige Möglichkeit, ihren Kunden Parkplätze zur Verfügung zu stellen und Falschparken zu verhindern. Gegen eine Parkraumbewirtschaftung mit Augenmaß ist aus Sicht des ADAC Nordrhein auch nichts einzuwenden. Aber: Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass hier eine zusätzliche Einnahmequelle generiert wird, die einen berechtigten Parkplatznutzer mit weiteren Kosten belegt.





Unter die Lupe genommen

Das Interesse am Prüfleistungsportfolio des ADAC hielt auch im Jahr 2019 an. Insbesondere die neuen Mobilen Prüfstationen kamen bei den Mitgliedern gut an, denn sie stehen dank moderner Technik- und Prüfgeräte den

stationären Prüfzentren kaum nach. Winter-, Urlaubs-, und Fahrwerkscheck sowie ADAC Sicherheitstest und Klimaanlageanwartung: Alles ist kostengünstig möglich. Die Nachfrage bezüglich der Gebrauchtwagenprüfung ist weiterhin stabil und zählt neben den für Mitglieder kostenfreien Prüfungen zum beliebtesten Prüfangebot des ADAC Nordrhein.

Doch nicht nur das Alltags-Fahrzeug sollte geprüft werden, auch mit einem verkehrssicheren Wohnmobil fährt es sich mit einem besseren Gefühl in den Camping-Urlaub. Daher bietet der ADAC Nordrhein an seiner Campingstation in Hürth-Gleuel vor den Toren Kölns seit dem 2. März 2020 und saisonal bis Ende September umfassende Services für Wohnmobile und Wohnwagen an. Bereits 2019 gab es dazu zwei Aktionstage mit der neuen Wohnwagen-/Wohnmobil-Waage, einer Gasanlagenprüfung und einer Feuchtigkeitsprüfung, die von den Mitgliedern sehr gut angenommen wurden. Zudem gehören an der Campingstation eine Gebrauchtwagenprüfung und ein Sicherheitscheck für Wohnmobile sowie einen Camping-Kiosk mit Produkten rund um das Thema Camping zur Angebots-Palette.

Begehrte Expertenmeinungen

Nicht nur einzelne Mitglieder werden von den ADAC Experten beraten, auch größere Gruppen profitieren von ihrem Wissen. So veranstaltete der ADAC Nordrhein im Jahr 2019 fünf Vorträge in Köln und Aachen exklusiv für Mitglieder und mit guter Resonanz. Dabei ging es um die Themen Dieselfahrverbote, Kaufvertrag und Gebrauchtwagenkauf, Neuerungen im Straßenverkehr und nützliches Versicherungswissen. Zudem schulte der ADAC Reisebüromitarbeiter zum neuen Pauschalreiserecht sowie in der Fahrlehrerausbildung zu rechtlichen Neuerungen im Verkehrsrecht. Ob als Ansprechpartner bei externen Veranstaltungen, Experten für TV-, Radio- und Zeitungsinterviews oder als Teilnehmer von Podiumsdiskussionen: Die ADAC Fachleute waren auch 2019 gefragt. Das zeigte sich besonders im Oktober, als ADAC Experten im nordrhein-westfälischen Landtag zum Thema „ÖPNV – Ticketpreise in NRW“ angehört wurden. Auch einzelne Städte wie Krefeld wurden unterstützt, ein Expertenbeirat erarbeitete hier ein

Mobilitätskonzept. Zudem halfen die Fachleute des ADAC den Gemeinden in Eitorf, Bad Honnef, Ruppichterth und Swisttal bei ihren Verkehrsschauen. Beim Aktionstag „Alternative Antriebe“ am ADAC Center Köln-Sülz informierten die ADAC Experten über Fahrzeuge mit unterschiedlichen Energieträgern wie Brennstoffzelle, LPG-Gas, Erdgas- und elektrischem Antrieb. Dazu gesellten sich E-Roller, E-Motorräder, E-Bikes und E-Lastenräder, besonders für letztere interessierten sich die Besucher. Weil es in den Bereichen Technik und Recht viele Schnittstellen gibt, hat der ADAC Nordrhein außerdem seine Vertragsanwälte und Vertragssachverständigen zu regelmäßigen Kooperationsveranstaltungen eingeladen. 2019 lag der thematische Schwerpunkt auf der Digitalisierung des Verkehrs und den Haftungsgrundlagen bei Fehlfunktionen von automatisieren Fahrfunktionen bzw. Assistenzsystemen. Das Schulprojekt „Gewusst wie!“ setzte der ADAC Nordrhein 2019 im zweiten Jahr fort und erreichte mit 950 Schülerinnen und Schüler fast doppelt so viele Jugendliche zwischen 16 und 19 Jahren wie im Vorjahr. In zweistündigen Unterrichtsstunden bereiteten Verbraucherschützer die Schüler auf die „Gefahren“ im Geschäftsleben vor. Dank eigens gestalteter Clips zum Widerrufsrecht beim Autokauf konnten die Schüler den Lernstoff besonders gut verarbeiten. An 24 Tagen lief „Gewusst wie!“ an Berufskollegen, Realschulen und an einem Gymnasium in NRW, zum Beispiel in den Städten Duisburg, Erkelenz, Leverkusen und Tönisvorst – und das gleich in mehreren Schulklassen pro Tag. Viele Lehrkräfte haben sich das Programm bereits untereinander empfohlen und auch für 2020 gebucht.



Helpende Hände im Stau

Tipps zur Routenplanung, Spielsachen für Kinder oder einfach nur ein paar beruhigende Worte für die staugeplagte Seele: Wenn es besonders voll wird auf den Autobahnen NRWs, schwärmen die Stauberater des ADAC Nordrhein aus und helfen den oft genervten Menschen im Stau. Meist passiert das vor Feiertagen und an den Ferienwochenenden. Zehn Stauberater waren 2019 von April bis Oktober unterwegs, um mit

aktuellen Straßenkarten, Getränken oder einfach einem netten Gespräch die Stau-Spannung ein wenig zu entschärfen und die Wartezeit erträglicher zu machen. Neben dem Haupteinsatzgebiet auf dem Kölner Ring unterstützten die Stauberater auf den besonders vollen Autobahnen wie der A 1, der A 3 oder der A 61, sowie bei Großveranstaltungen wie dem Köln-Marathon oder der ADAC Rallye Deutschland.



Ziele am Telefon erreicht

Der Telefonservice des ADAC Nordrhein hatte sich für 2019 zwei große Ziele gesetzt und diese auch erreicht: Sowohl die Anrufrufen als auch die Umsätze konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. So führten die Mitarbeiter im Zeitraum von Januar bis Oktober über 124.000 Anrufe mehr als im Vorjahreszeitraum, eine Steigerung von mehr als 23 Prozent. Das Team im Telefonservice wurde mit elf neuen Mitarbeitern verstärkt, die auch dank einer praxisnahen Ein-

arbeitung schnell eine wichtige Unterstützung wurden. Durch eine gezieltere Steuerung der Anrufe waren die Mitarbeiter besser erreichbar und konnten mehr Anrufe im eigenen Regionalclub halten, was erheblich Kosten gespart hat. Neben den Beitragsanpassungen in Rechtsschutz, Reiserücktrittsversicherung und Auslandskrankenschutz, einer neuen Kreditkarte und einem neuen Auslandskrankenschutz galt es, das Fokusprodukt Autoversicherung gut an den Start zu bringen und die Fragen der Mitglieder und Kunden umfassend zu beantworten. Im vierten Quartal kamen bereits erste Anfragen zu den neuen Mitgliedschaftsmodellen hinzu.

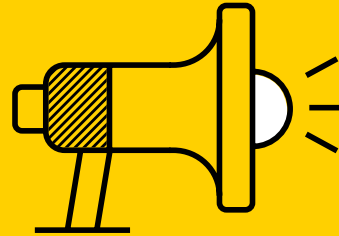


Eine wichtige Stütze

Das Backoffice unterstützt bei Fachfragen, hilft neue Kollegen einzuarbeiten und stellt Informationen bei neuen Produkten oder Veränderungen bereit. So können im Telefonservice Anfragen nicht nur schnell bearbeitet werden, sie sind auch nachvollziehbar und transparent. Zudem festigte das Team durch gegenseitige Rotation innerhalb des Fachbereichs weiter die Zusammenarbeit.

Neuheit in der Versicherungspalette

Auf den Verkaufsstart wurde lange hingearbeitet – in den Centern ebenso wie hinter den Kulissen: Seit Oktober 2019 gibt es die neue ADAC Autoversicherung mit dem neuen Vertragspartner Allianz und mit drei neuen Produktlinien. Eine innovative Versicherung, ganz nach Kundenwunsch. Ein Produkt, das sowohl online als auch in der direkten Beratung für das Mitglied einfach und transparent gestaltet ist. Um schon früh das Interesse an der ADAC Autoversicherung zu wecken, legten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unzähligen Gesprächen sogenannte „Leads“ an, mit dem Versprechen, sich wieder aktiv mit einem Angebot an den Kunden zu wenden. So entfachten die Mitarbeiter aus den Centern und dem Telefonservice bei rund 23.000 Mitgliedern und Kunden das Interesse an der Autoversicherung. In verschiedenen Auftaktveranstaltungen und individuellen Schulungen wurden die Mitarbeiter schon früh im Jahr – getreu dem Motto „eine Mission – ein Star – ein Team“ – mit allem Wissenswerten und Praxistipps versorgt.



ADAC Nordrhein gibt Vollgas bei neuer Autoversicherung

Vom Versicherungs-Callcenter eingehende bearbeitete Anrufe:

54.873

5537 ausgehende Anrufe

7511 Mails

38.165 Versicherungsangebote an Kunden und Mitglieder

23.306 Vertragsabschlüsse (aus Telefonservice und Center)

Bundesweite **Zielvorgabe** von 100.000 Neuverträgen (nur Pkw) wurde **erreicht**





ADAC Center, Vertretungen und Online-Shop



ANDREA SCHMITZ | Vorstand ADAC Nordrhein e.V.



Der Maßstab für unsere Leistungen sind die Bedürfnisse der Mitglieder. Den bewährten Service in den ADAC Centern vernetzen und erweitern wir mit einem stärkeren digitalen Angebot.



Neues Center-Erlebnis in Aussicht

Egal wo, der ADAC Nordrhein ist für seine Mitglieder da. Ob Online, über Soziale Medien, am Telefon oder beim persönlichen Gespräch in einem der 21 Center und 31 Vertretungen. Und weil letzteres meist doch am schönsten ist, bekommen die ADAC Center einen neuen Star in ihren Reihen. Bereits im März 2019 feierte der ADAC Nordrhein bei der Neubau-Errichtung an der Nordhofstraße in Essen mit einem Deckenfest eine erste Etappe. Nach Beginn der Bauarbeiten im Sommer 2018 standen auf dem 2500 Quadratmeter großen Grundstück bereits im vergangenen Frühjahr die ersten Wände, 2020 ist die Eröffnung geplant. Die Gesamtkosten des fünfeinhalbgeschossigen





Gebäudes betragen 15 Millionen Euro. Neben dem 750 Quadratmeter großen ADAC Center mit Shop, Reisebüro und Café-Lounge im Erdgeschoss entstehen in den oberen Etagen Büroräume, die vermietet werden. In der Tiefgarage können Besucher kostenfrei parken. Zudem soll im neuen Center eine Zentrale für eSport mit Racing-Modulen entstehen – ein Beitrag des ADAC Nordrhein für innovativen und umweltschonenden Motorsport. In Essen ist der ADAC Nordrhein an wechselnden Standorten seit über 60 Jahren zuhause und der Aufwand dort lohnt sich: Allein in Essen hat der Regionalclub rund 150.000 Mitglieder.

Online-Shop mit neuem Design

Seit dem Sommer macht das Einkaufen im ADAC Online-Shop noch mehr Spaß. Denn nicht nur das

moderne Design überzeugt, auch technisch hat der verantwortliche ADAC Nordrhein den Webshop 2019 auf den neuesten Stand gebracht. Lange Ladezeiten gehören der Vergangenheit an. Dank einer übersichtlichen, nutzerorientierten Struktur mit intuitiver Navigation gelangen Mitglieder und Kunden schneller und einfacher zu den gesuchten Produkten und Services. Die Seite passt sich außerdem problemlos mobil an. Wechselnde Themenwelten und ein Shop-



Blog bieten zusätzlichen Mehrwert, zudem wurde das Produktsortiment besonders in den Bereichen Pkw, Reise und Camping erweitert. Bezahlen können Kunden auf moderne Art: mit Kreditkarte, giropay, Paypal und mit Kauf auf Rechnung. Neu sind auch die beiden Konfiguratoren für Schneeketten und Vignetten, sodass sich Kunden im Schneeketten-Dschungel schnell zurechtfinden und die Suche nach der Mautplakette für den nächsten Urlaub zum Kinderspiel wird. Kunden, die sich online informieren, dann aber noch eine persönliche Beratung zu den Produkten wünschen, finden mit dem Geschäftsstellenfinder unkompliziert das nächste ADAC Center in ihrer Nähe.



Wer Infos sucht, geht dafür meist über Google. Daher ist es wichtig, dass Mitglieder und die, die es werden wollen, den ADAC Nordrhein schnell über die Suchmaschine finden.

Die Landingpage www.adac-nordrhein.de steht bei Suchergebnissen nicht nur ganz oben, sie hat sich 2019 als vertrauensvolles Informationsmedium für Mitglieder bewährt. Durch den neu integrierten Reiter „Mitgliedschaft“ kann sich jeder nun noch einfach über die Vorteile der Mitgliedschaft informieren. Und auch der Kontakt zum ADAC ist schnell hergestellt: Rund 100.000 Anrufe und Mails wurden im vergangenen Jahr über die Landingpage generiert.



Volle Archivräume waren gestern

Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung und zusätzlich auch deutlich besser für die Umwelt. Im vergangenen Jahr hat der ADAC Nordrhein in allen Centern „Upads“ eingeführt, sodass Verträge nun nicht mehr auf Papier abgeschlossen werden, sondern Kunden ihre Unterschriften auf dem Display setzen. Volle Archiv-Räume waren gestern, nun wird alles elektronisch gespeichert.



unterwegs.nrw
Gesponsert

Sichere dir den Coupon
und du bekommst
deinen gratis
Kaffeebecher!*

Mit euch. Für euch.
unterwegs.

GRATIS

* Gilt in allen teilnehmenden ADAC Centern im Bereich des ADAC Nordrhein e.V.
Nur ein Coupon pro Person einlösbar. Nur solange der Vorrat reicht.

Mehr dazu

Erfolgreich werben auf Social Media

Auf den Kanälen von „unterwegs.NRW“ erreicht der ADAC Nordrhein seine Follower neben redaktionellen Beiträgen auch mit Werbung. Die beliebte Quartals-Aktion „Fit für...“ landete bei den Mitgliedern so nicht nur in Form eines Flyers in ihrem Briefkasten, sondern zusätzlich als Posting in ihrer Timeline. Auch der Geschenke-Coupon, der in jedem Flyer enthalten ist, wurde im Frühjahr über Facebook beworben. Die Resonanz war sehr gut: Rund 3000 Mitglieder lösten ihren Coupon in den Centern ein und bekamen so einen nachhaltigen Kaffeebecher. Erfolgreich über Social Media war außerdem die Werbung für den Campingaktionstag. Die Kampagne startete am 26. Juni und sollte über sechs Tage laufen. Beendet wurde sie allerdings schon nach drei Tagen, denn alle Termine für angebotene Prüfungen und Tests waren schnell vergeben.



Zahlen, Daten und Fakten im Stationären Vertrieb

Ca. 1500 Kfz-Zulassungen für Mitglieder wurden über den Partner TÜV Rheinland Plus GmbH durchgeführt



Über 81.000 Abschlüsse von ADAC Versicherungen



Rund 5740 bearbeitete Schadensmeldungen



Über 357.000 Mautkarten und Vignetten für das europäische Ausland verkauft



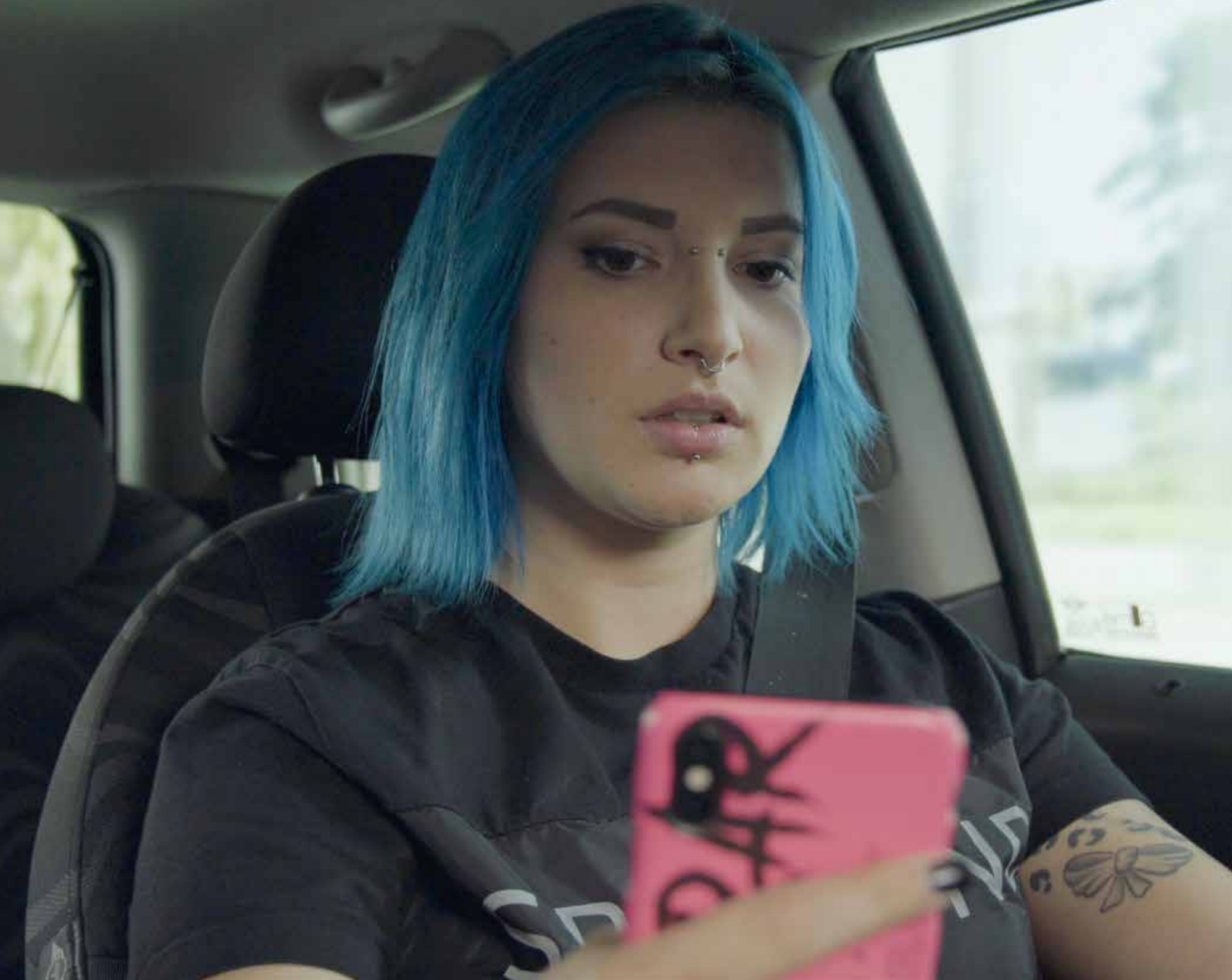
Rund 8530 ausländische Führerscheine wurden übersetzt oder klassifiziert



Rund 200 Mitarbeiter in den Centern

Mehr als 760.000 Besucher in den 21 Centern und 31 Vertretungen in Nordrhein







Sicher und mobil

Kampagne gegen Ablenkung am Steuer: „#handyweg – Dein Leben: Mehr als eine Story“

Der ADAC Nordrhein hat 2019 unter dem Motto „#handyweg – Dein Leben: Mehr als eine Story“ eine Kampagne gegen Handyablenkung am Steuer gestartet, die medial für viel Aufmerksamkeit gesorgt hat. Zielgruppe sind vor allem junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren. Im Mittelpunkt steht ein emotionales Video mit der YouTuberin Kati Karenina aus Köln (124.000 Abonnenten bei YouTube, 308.000 Abonnenten auf Instagram). Darin appelliert sie an die Fahranfänger: „Egal, wie gut man als Fahrer ist und wie schnell man auf dem Handy tippen kann, das Risiko bleibt. Es ist es nicht wert, Menschenleben zu gefährden, nur um jemandem kurz ‚mal eben‘

eine Mitteilung zu schicken. Es muss warten können.“ Das Video wurde nicht nur via Social Media verbreitet, sondern soll in allen 1000 Partnerfahrschulen des Regionalclubs gezeigt werden und so bis zu 100.000 Führerscheinanwärter pro Jahr erreichen. Startschuss für die Kampagne war im Oktober der ADAC Verkehrssicherheitstag im Fahrsicherheitszentrum Grevenbroich, mit über 400 Fahrschülern, Fahrlehrern und prominenter Unterstützung von NRW-Innenminister Herbert Reul,

der die Kampagne ausdrücklich begrüßte. „Wir dürfen nicht nachlassen, den Menschen die möglichen Folgen von Telefonieren oder Texten beim Fahren klarzumachen. Allein im ersten Halbjahr 2019 haben wir mehr als 70.000 Autofah-

rer mit dem Handy erwischt. Viele haben offenbar immer noch nicht begriffen, dass sie damit leichtfertig Menschenleben aufs Spiel setzen. Deswegen gehen wir so konsequent dagegen vor“, betonte Reul.



10 Jahre „Toter Winkel“ – Bremsende Abbiegeassisten- ten für Lkw müssen Pflicht werden



Bereits zum zehnten Mal veranstaltete der ADAC Nordrhein in Zusammenarbeit mit der Kölner Polizei und der Stadt Köln die Verkehrssicherheitsaktion „Toter Winkel“ für Kölner Grundschüler. Im

Jubiläumjahr war das Interesse der Schulen an der Aktion überwältigend: Mehr als 280 Klassen der vierten Jahrgangsstufe meldeten sich zu einer der einstündigen Schulungen an, die von März bis zu den Sommerferien durchgeführt wurden.

Dabei geht es nicht darum, die Verantwortung an gefährlichen Abbiegepunkten auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu übertragen, sondern die Schüler für brenzlige Situationen zu sensibilisieren. Trotz zahlreicher Spiegel sind nicht alle Bereiche rund um den Lkw für den Fahrer jederzeit perfekt einsehbar. Der Automobilclub fordert deshalb gesetzlich verpflichtende Abbiegeassistenten für Lkw, die im Gefahrenfall nicht nur warnen (ab 2022 für alle neuen Typgenehmigungen und ab 2024 für alle neu zugelassenen Lkw und Busse Pflicht), sondern auch automatisch bremsen. Dabei dürfe der Fokus laut ADAC aber nicht nur auf Neufahrzeugen liegen, sondern müsse auch



die Nachrüstung der Bestandsflotte im Blick haben. Denn: Unfälle zwischen Lkw und Fußgängern oder Radfahrern ereignen sich überwiegend innerorts. Gerade dort sind häufig noch ältere Baufahrzeuge oder Müllwagen im Einsatz. Darüber hinaus sollten Bau- und Verkehrsbehörden bei Kreuzungen auf gute Sichtbeziehungen zwischen den Verkehrsteilnehmern achten. Die Kommunikation untereinander ist das A und O. Versetzte Grünphasen für motorisierte Fahrzeuge und Fußgänger/Radfahrer können ebenfalls Gefahrenpunkte entschärfen. Positiv sieht der ADAC Nordrhein auch die Regelung, nach der Lkw beim Rechtsabbiegen künftig nur noch Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen und Verstöße mit 70 Euro Bußgeld und einem Punkt bestraft werden.



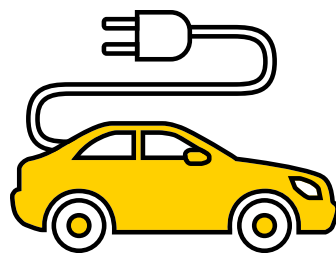
Plattform für die Mobilität von morgen

Unter dem Motto „Mobilitätswende ja, aber wie?“ stand das 42. ADAC Verkehrsforum im September 2019 in Düsseldorf. Anhand von praktischen Beispielen diskutierten Experten die realisierbaren Wege einer Mobilitätswende. Die Menschen wollen weniger Autos und mehr Lebensqualität in Städten, zumindest theoretisch. Doch in der Realität

steigen die Pkw-Zulassungszahlen seit Jahren weiter an, insbesondere bei SUVs. Das Wissen ist also vorhanden, aber es fehlt noch die Einsicht. Bequemlichkeit sticht



Moral. Es werden attraktive Konzepte benötigt, die bequemer sind als die Nutzung des eigenen Pkw und echte Vorteile mit sich bringen. Umsteigen muss sich lohnen, Umsteigen muss barrierefrei und sicher sein. Neben der Vernetzung über das Smartphone darf nicht vernachlässigt werden, dass der Umsteigepunkt städtebaulich attraktiv gestaltet sein muss und möglichst viele Mobilitätsoptionen bereitstellen sollte. Hierzu stellten die sechs geladenen Referenten des ADAC Verkehrsforums dem Fachpublikum ihre Analysen und Lösungsmöglichkeiten vor. Eine ausführliche Pressemeldung zum Verkehrsforum 2019 finden Sie unter www.adac.de/nrw



Kostenlose Erstberatung „E-Auto zu Hause laden“

Die Kooperationsvereinbarung mit dem Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW, bei der interessierte Mitglieder eine kostenfreie Erstberatung für das private Laden von E-Fahrzeugen erhalten, hat 2019 richtig Fahrt aufgenommen. So konnte die Anzahl der teilnehmenden Fachbetriebe in ganz

Nordrhein-Westfalen auf 67 erhöht werden, das Angebot ist mittlerweile fast flächendeckend. Von den Mitgliedern wird es sehr dankbar angenommen, denn bei der Entscheidung für oder gegen ein Elektroauto spielt die Ladesituation im eigenen Zuhause eine wichtige Rolle. 2019 gab es rund 200 Anfragen, davon 60 Prozent per Telefon und 40 Prozent per Mail. Das Bundesjustizministerium hat Anfang 2020 den Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der Elektromobilität und zur Modernisierung des Wohnungseigentumsgesetzes veröffentlicht. Wohnungsbesitzer und auch Mieter in Mehrparteienhäusern sollen durch die Reform grundsätzlich das Recht auf den Einbau von Lademöglichkeiten erhalten.

E-Scooter-Zählung

Der ADAC hat im Spätsommer 2019 in sechs Großstädten die im Juni zugelassenen E-Scooter und deren Fahrer beobachtet. Für die Zählung im Bereich Nordrhein untersuchte der Regionalclub das Verhalten von knapp 1000 Kölner Nutzern. Beobachtungsorte waren Umsteigepunkte wie der Bahnhof Köln-Süd, der Rudolfplatz und der Neumarkt. Knapp zwei Drittel aller Beobachteten wurden am Nadelöhr Hohenzollernbrücke am Dom erfasst. Mit der Feldbeobachtung sollte die Frage beantwortet werden: Ist die neue Mobilitätsform eine Revolution der letzten Meile oder nur ein Freizeitspaß? Die hohe Nutzungsdichte am Dom lässt die Tendenz eher in Richtung Freizeitgefährer pendeln. Auffällig war außerdem, dass bis auf sehr wenige Ausnahmen fast kein Nutzer einen Helm getragen hat. Ähnliche Erfahrungen machte der ADAC in den anderen fünf Metropolen. Insgesamt halten sich drei von vier Fahrern an die für E-Scooter





geltenden Regeln und das Abstellverhalten war insgesamt in Ordnung, auch wenn die gefühlte Wahrnehmung teilweise davon abweicht. Verbesserungspotenzial gibt es in jedem Fall.

Nachdem der ADAC die Ergebnisse in der Motorwelt 10/2019 veröffentlicht hatte, erreichten die Redaktion viele kritische Leserbriefe. E-Scooter sind also weiterhin ein heißes Thema.



Schlaglöchern auf der Spur

Tiefe Schlaglöcher, unlesbare Straßenschilder, unverständliche Ampelschaltungen oder fehlende Fahrbahnmarkierungen: Im Straßenverkehr gibt es immer wieder Situationen, die im schlimmsten Fall gefährlich werden können. Aber wohin wendet man sich, um das Problem zu melden? Schnelle Hilfe bietet die vom ADAC in NRW entwickelte App „Läuft's?“. In nur drei Schritten kann eine Meldung zu einem gefundenen Mangel erstellt werden. Die Nachricht landet bei den Verkehrsexperten des ADAC in NRW, die den Fall umgehend an die zuständige Behörde weiterleiten und diese zur Abhilfe auffordern. Im vergangenen Jahr kamen über die App knapp 400 Meldungen rein, davon zwei Drittel in der Kategorie „Schlaglöcher“. Dabei ist



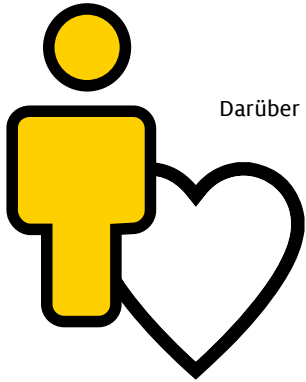
es nicht verwunderlich, dass Februar und März die meldungsstärksten Monate waren — die „Schlagloch-Hochsaison“.

„Läuft's?“ hat aber noch eine zweite Funktion: Dem Nutzer wird die aktuelle Verkehrslage in Nordrhein-Westfalen angezeigt. Entweder als übersichtliche Liste oder farblich markiert auf einer Karte. Die Daten werden von den Experten der ADAC Verkehrsredaktion in München gesammelt. Insgesamt liefern circa 300.000 Fahrzeuge ständig anonymisiert und automatisiert ihre Positions- und Geschwindigkeitsinformationen von deutschen Straßen.

Aktion „Ein Herz für Kinder“

Der in Zusammenarbeit zwischen dem ADAC Nordrhein und der ADAC Stiftung entwickelte Kindersicherheitstag im Fahrsicherheitszentrum Grevenbroich beleuchtete die wichtigsten Aspekte der Verkehrssicherheit auf spielerische Art und Weise: 26 Kinder aus Köln-Meschenich nahmen mit viel Spaß am Programm „Aufgepasst mit ADACUS“ der ADAC Stiftung teil und übten spielerisch das korrekte Verhalten an Fußgängerampeln und Zebrastreifen.





Darüber hinaus konnten die Kinder auch ihr Wissen zu den Themen Bremsweg und Sichtbarkeit im Dunkeln unter Beweis stellen. Denn in der dunklen Jahreszeit sind gerade kleinere Passanten ohne helle Kleidung, Reflektoren und Sicherheitsweste für Autofahrer nur schwer erkennbar.



Verkehrsprogramme des ADAC Nordrhein für Jung und Alt

Mobil mit Köpfchen
44 Veranstaltungen mit 964 Teilnehmern

Achtung Auto
276 Veranstaltungen mit 7033 Teilnehmern

Fahrradturnier
228 Veranstaltungen mit 12.500 Teilnehmern

ADACUS
278 Veranstaltungen mit 3537 Teilnehmern

Kind und Verkehr
294 Veranstaltungen mit 3023 Teilnehmern

Sicher Mobil
207 Veranstaltungen mit 2392 Teilnehmern

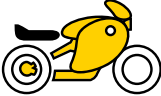
Sicher im Auto
478 Veranstaltungen mit 10.852 Teilnehmern


Pedelec-Training
4 Veranstaltungen mit 44 Teilnehmern



Fahrsicherheitstrainings (Teilnehmerzahlen)

Pkw  **14.509**

Motorrad  **5866**

Nutzfahrzeuge  **1441**

davon sind:



Lkw **207**



Bus **112**





Reise und Freizeit



Schiff ahoi!

Wer von Meeresrauschen, Bilderbuch-Landschaften und täglich wechselnden Häfen träumt, ist auf einem Kreuzfahrtschiff genau richtig. Kreuzfahrten sind bei Urlaubern aus Deutschland nach wie vor sehr beliebt. So zum Beispiel die klassische Postschiffroute mit Hurtigruten im Winter zum Nordkap. Bereits zum vierten Mal hat das Jahr in den Reisebüros des ADAC Nordrhein mit der „Kreuzfahrtenwoche“ im Januar begonnen. Exklusive Angebote namhafter Fluss- und Hochseereedereien sowie das Engagement der ADAC Reiseexperten vor Ort trugen zum Erfolg der Aktion bei. Damit die ADAC Fachleute für Urlauber immer auf dem neusten Stand sind, ging es im September für einige Experten an Bord der MS RHEIN MELODIE von nicko cruises in Köln zu einer Schiffsbesichtigung. Nachdem jeder einen persönlichen Eindruck von den Schiffseinrichtungen und Kabinen gewonnen hatte, folgten Schulungen mit weiteren Reedereien, die den Reiseexperten u.a. zu den Routenhighlights und zum Thema Nachhaltigkeit ein Update gegeben haben.

Die wachsende öffentliche Kritik an Kreuzfahrten hat dazu geführt, dass sich auch die Einstellung der Urlauber geändert hat. Daher haben sich viele Reedereien in 2019 das Thema Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben. AIDA Nova fährt weltweit als erstes Kreuzfahrtschiff mit schadstoffarmem





Flüssigerdgas (LNG) und hat Marinediesel nur zum Starten der Maschinen und für den Notfall dabei. Der LNG-Antrieb ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Auch weitere Reedereien wie Hurtigruten oder Costa setzen auf innovative und umweltschonendere Technologien für ein nachhaltigeres Reiseerlebnis an Bord. Es gibt zwar Fortschritte, aber bis zum Ziel, dem „Null-Emissionen-Schiff“ ist es noch ein weiter Weg. Diese Informationen geben die ADAC Reiseexperten in der Beratung auch an Urlauber weiter. In der Beratung ebenfalls stark nachgefragt waren Reisen innerhalb Deutschlands oder an das Mittelmeer. Aber auch für geführte und individuelle Rundreisen schenken Urlauber den Experten des ADAC Nordrhein ihr Vertrauen. Besonders hoch im Kurs standen hierbei Reisen mit dem Camper durch Neuseeland.



Karten sind nicht „out“

Eine Auflage von 26.125 und bis auf wenige Exemplare vergriffen: Das Set Ballungskarte Nordrhein/Ruhrgebiet (Nord und Süd) ist das erfolgreiche Nachfolgeprodukt der seit Jahren beliebten Autobahnkarte.



NRW entdecken

Auch die zweite Auflage der neuen Freizeit- und Reisebroschüre war schnell vergriffen. So gingen die Entdeckertouren des ADAC Nordrhein in die zweite Runde – und das mit großem Erfolg. Spannende Vorträge, exklusive Einblicke hinter sonst verschlossene Türen und ungewöhnliche Orte: Alle Touren waren nach kurzer Zeit ausgebucht, das Feedback der Clubmitglieder fiel sehr positiv aus. Der absolute Favorit 2019 war der Besuch bei Radio Köln mit Blick in die Redaktionsräume und „Live on Air“ Schaltung sowie die Besichtigung der Bananenreiferei in Leverkusen. Ein weiteres Highlight waren die heiligen Hallen der ADAC Luftfahrt Technik GmbH in Sankt Augustin, wo auch die ADAC Luftrettung stationiert ist. Hier be-





kamen die Mitglieder nicht nur einen sehr guten Einblick hinter die Kulissen, sondern erfuhren auch Wissenswertes über die Arbeit der Techniker vor Ort. Einige konnten sogar eine Runde im Hubschrauber-Simulator fliegen – sicherlich ein unvergessliches Erlebnis. Die positiven Rückmeldungen führten dazu, dass die Freizeit- und Reisebroschüre auch im Jahr 2020 mit neuen Entdeckertouren aufgelegt wird.

Ohne Barrieren unterwegs

Seit mehreren Jahren engagiert sich der ADAC Nordrhein verstärkt für seine Mitglieder im barrierefreien Freizeit- und Tourismus-Bereich. In diesem Jahr präsentierte er sich erstmals auf dem „Tag der Begegnung“. Mehr als 30.000 Menschen fanden den Weg in den Rheinpark Köln. Schnell bildeten sich lange Schlangen vor der Torwand und dem Glücksrad. Dabei informierte der ADAC zusammen mit dem Nationalpark Eifel über barrierefreie Freizeit- und Reiseange-

bote. Hier entstand auch die Idee, das Programm um barrierefreie Workshops auszubauen. Infolgedessen fand im Oktober das erste Fahrsicherheitstraining für Menschen mit Handicap in Weilerswist statt. Auf-

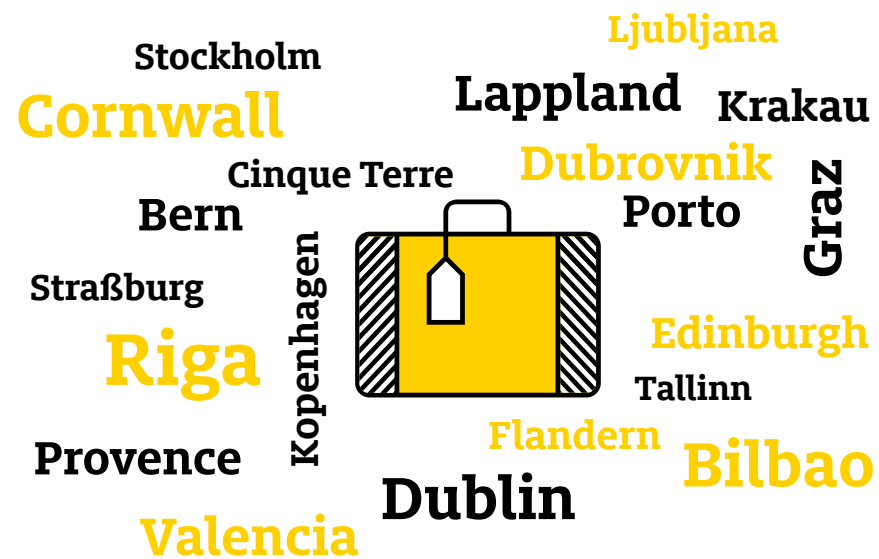
grund des hohen Zuspruchs nahm der ADAC Nordrhein diese Aktion zusammen mit einem Rollstuhltanzkurz in die nächste Freizeit- und Reisebroschüre auf. Auch die barrierefreien Entdeckertouren baute der Regionalclub weiter aus: Teilnehmer fuhren mit dem E-Pilot, einem elektrischen Zuggerät, das vor den Rollstuhl gespannt wird, durch das Freilichtmuseum in Lindlar oder nahmen am Flughafentraining in Köln/Bonn teil.





Die schönsten Wochenendziele in Europa

Jährlich erhalten die ADAC Clubmitglieder ein kostenloses Clubpräsent, das in allen Centern und Vertretungen zur Abholung bereit liegt. Im vergangenen Jahr luden „Die schönsten Wochenendziele in Europa“ zu perfekten Kurztrips in jeder Jahreszeit ein. Ob Wandern in Cornwall, Weiße Nächte in Riga, Lavendelduft in der Provence oder Shoppen in Bilbao. Auf über 90 Seiten gab es genügend Tipps und Anregungen für ein perfektes Wochenende.







Sport und Ortsclubs



Auf die Ausdauer kommt es an

Das berühmte Nürburgring-Wetter und die unzähligen Besonderheiten der über 25 Kilometer langen Berg- und Talbahn durch die Eifel machen den Ausgang dieses Motorsportklassikers fast nicht kalkulierbar. Umso mehr beeindruckend war die fehlerfreie Vorstellung in der „Grünen Hölle“: Das Phoenix-Team aus Meuspath gewann das 47. ADAC TOTAL 24h-Rennen auf dem Nürburgring. Im Audi R8 LMS triumphierten die Lokalmatadoren mit dem deutsch-belgischen Fahrer-Quartett Pierre Kaffer, Frank Stippler, Frédéric Vervisch und Dries Vanthoor

bei strahlendem Sonnenschein. Nach 157 Runden und insgesamt 3.984,386 Kilometern feierte Phoenix seinen fünften Triumph beim „Eifel-Marathon“, auch für Audi war es der fünfte Sieg. Über 150 Rennwagen, eine Spitzengruppe in der allein mehr als 30 der mächtigen GT3 von Audi, BMW, Mercedes-AMG, Porsche und anderen Marken sowie rund 500 Piloten waren am Start. Solche Zahlen sorgen für eine geradezu magische Anziehungskraft, die jedes Jahr wieder rund 230.000 Zuschauer an die Strecke locken.





WALTER HORNUNG | Vorstand ADAC Nordrhein e.V.



Motorsport gehört zur DNA des ADAC. Allein unter dem Dach des ADAC Nordrhein gibt es jährlich über 100 Veranstaltungen – vom Automobilsport über Motorrad-events bis hin zu SIM-Racing. Ja, auch eSport gehört zu unserem Portfolio. Und der Bereich wächst. Hier gibt es großes Potenzial, gerade junge Menschen für unsere Ortsclubs zu gewinnen.



Dass die Fans „ihr“ 24h-Rennen lieben, liegt aber nicht nur am spannenden Kampf um den Gesamtsieg: In zahlreichen Klassen kämpfen Privatiers und Profis, David ringt mit Goliath. Dazu kommt ein Rahmenprogramm, das es in sich hat: Der FIA-Tourenwagen-Weltcup gastiert hier zu seiner deutschen Runde und trägt gleich drei Rennen aus. Zahlreiche Höhepunkte wie die Drift-Show am Freitagabend, eine Fan-Arena mit reichlich Action, die überdachte Fan-Meile bis hin zum Riesenrad im Fahrerlager sorgen dafür, dass es nicht langweilig wird.

Erschwerte Bedingungen: ADAC MX Masters Bielstein

Unerwartet viel Regen in der Nacht stellte die Piloten beim fünften ADAC MX Masters in Bielstein vor besondere Herausforderungen. Der Untergrund war zunächst schlammig und rutschig, trocknete jedoch im Laufe des Tages immer weiter aus. So bekamen die 7200 Zuschauer in allen drei Klassen spannenden Motorsport auf Weltklasse-Niveau geboten.





In der ADAC MX Masters-Klasse setzte sich der lettische Husqvarna-Werkspilot Pauls Jonass vor dem Niederländer Jeffrey Herlings und dem vierfachen ADAC MX Masters-Champion Dennis Ullrich durch. Die Strecke sei durch den Regen in der Nacht sehr anspruchsvoll gewesen, aber damit hätte er ein super Training für die kommenden WM-Rennen gehabt, sagte Jonass nach seinem Sieg.

Erlebnis und Genuss statt Stress mit Stoppuhr

Das malerische Städtchen Clervaux im tiefeingeschnittenen Tal der Clerve im Zentrum der Ardennen war Startort der diesjährigen ADAC Eifelrundfahrt. Die Stadt wird überragt von der Benediktinerabtei St. Mauritius und St. Maurus und bildete im August auch gleichzeitig den Zielort der nunmehr bereits 8. ADAC Eifelrundfahrt des ADAC Nordrhein. Die 72 teilnehmenden historischen Fahrzeuge mit Mindestalter von 30 Jahren erkundeten an den Veranstaltungstagen Teile des Nordens von Luxemburg, überwiegend führten die Wandertouren aber durch

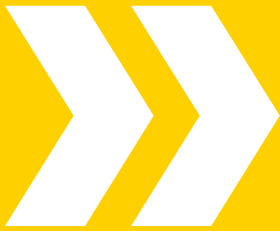


das Königreich Belgien, der wallonischen Region der Ardennen und durch die Provinzen Luxemburg sowie Lüttich.

Mit dem Oldtimerwandern schuf der ADAC eine neue Art der Veranstaltung, die nichts mit Oldtimer-Rennen, -Rallyes oder Such- und Zielfahrten gemein hat. Statt Stress mit Stoppuhr und Sollzeiten stehen Erlebnis und Genuss sowie die sprichwörtliche Freude am Fahren auf ausgesuchten Strecken im Vordergrund. Obwohl gefahren wird, um wirklich unterwegs zu sein, bekommt der Begriff „WP“ eine völlig neue Bedeutung. Das Kürzel, das bei herkömmlichen Veranstaltungen für Wertungsprüfung steht, verspricht hier als Wanderpause manche Aus- und Einblicke in Sachen Natur und Kultur.

Der „Gardasee Klassik“, das zweite Steckenpferd unter den ADAC Nordrhein Oldtimer-Veranstaltungen, startete und endete 2019 im Ort „Riva del Garda“, am Nordufer des größten italienischen Sees. Von dort erkundeten die 60 Teams bei Sonnenschein und milden Temperaturen die umliegenden Regionen bis hin nach Trient, Rovereto und Garda.

Während der vier Fahrtage fuhren die Teilnehmer mit ihren historischen Fahrzeugen täglich rund 200 Kilometer und genossen die Wanderpausen zwischendurch, um Stops für landschaftliche und kulturelle Sehenswürdigkeiten zu machen. Aber auch der kulinarische Genuss kam nicht zu kurz: Die Oldtimerfans ließen es sich in Ölmühlen, Eismanufakturen und auf Weingütern gut gehen.



Ein Hoch auf unsere Ortsclubs

Sie sind das Herzstück des ADAC Nordrhein, das Bindeglied zwischen den Mitgliedern und den Spitzengremien des Regionalclubs. Ob mit Verkehrserziehung, Motorsport oder touristischen Themen – die Ortsclubs füllen den Club mit Leben und stehen für das, was den ADAC ausmacht: Gemeinschaft und Zusammenhalt. Wer Teil dieser Gemeinschaft werden möchte, wird mit offenen Armen empfangen.



SIM Racing ist im Trend

Der ADAC Nordrhein bietet seinen Ortsclubs und deren Mitgliedern mit dem ADAC Digital Cup eine günstige Gelegenheit, die neue Motorsport-Disziplin SIM Racing zu betreiben. In mehreren Simulations-Centern bestreiten die Ortsclubmannschaften in hoch entwickelten Motion-Simulatoren unter realistischen Bedingungen Rennen auf legendären Strecken rund um den Globus. Startete die Testphase noch mit vier Ortsclubmannschaften des ADAC Nordrhein, nahmen in der Sommersaison 2019 bereits 23 Teams teil. Und auch für die Wintersaison 2019/2020 gibt es ein erneutes Plus, hierfür haben sich 27 Mannschaften eingeschrieben. Insgesamt nehmen 75 Teams aus neun ADAC Regionalclubs am ADAC Digital Cup 2019/2020 teil – das Interesse an dieser neuen, innovativen Disziplin ist groß. Die Wettbewerbe laufen identisch ab wie bei einem Rennwochenende im realen Motorsport. Vom Fahrerbriefing über freies Training und Qualifying bis hin zu den Rennen ist alles dabei – nur eben in der virtuellen Welt. In der aktuellen Saison können sich die Ortsclubmannschaften in der 1. Liga des Digital Cups in verschiedenen GT3-Fahrzeugen messen. In der als Markenpokal ausgelegten 2. Liga treten die Teams in einheitlichen Porsche Cayman GT4 Clubsport gegeneinander an.



Nachwuchs auf der Kartbahn

Der ADAC Nordrhein hat im Jahr 2019 eine „Racingschool“ für Kids und Jugendliche ins Leben gerufen. In diesem Jahr fanden bereits drei Kurse mit über 60 Teilnehmern statt. Der ADAC Nordrhein verfügt hier über eigene Schulungskarts und Sicherheitsausrüstung. Die Kurse werden unter sachkundiger Aufsicht auf dem Motodrom in Hagen durchgeführt. Ziel des Kurses ist, die Kontrolle des Karts zu erlernen und nicht das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten.



Der ADAC Nordrhein trauert um

Werner Klasen

Vorstandsmitglied des ADAC Nordrhein e.V.,

der am 15. August 2019
im Alter von 70 Jahren verstorben ist.



Werner Klasen trat 1970 in den ADAC e.V. ein, war 1975 Mitbegründer des AC Oberhausen e.V. im ADAC und wurde 1984 dessen Vorsitzender. Im Jahr 2001 wurde er in den Gesamtvorstand/Vorstandsrat gewählt, weitere zehn Jahre später in den Vorstand des ADAC Nordrhein. Als Vorstandsmitglied für Ortsclubangelegenheiten unterstützte er mit Herzblut und großem Engagement die Ortsclubs in allen Belangen. Der Motorsport war sein Leben, ob beim 24h-Rennen am Nürburgring oder bei Oldtimerwanderungen über Land, ob beim Automobil- und Kartsport oder als Organisationsleiter der Oberhausener Stadtmeisterschaft.

In Anerkennung seiner besonderen ehrenamtlichen und motorsportlichen Verdienste wurde Werner Klasen mit der Ewald-Kroth-Medaille in Bronze und der Ehrennadel in Gold des ADAC Nordrhein e.V. ausgezeichnet. Mit Werner Klasen hat der ADAC Nordrhein eine besondere Persönlichkeit verloren — einen warmherzigen Menschen, der jederzeit ein offenes Ohr hatte.

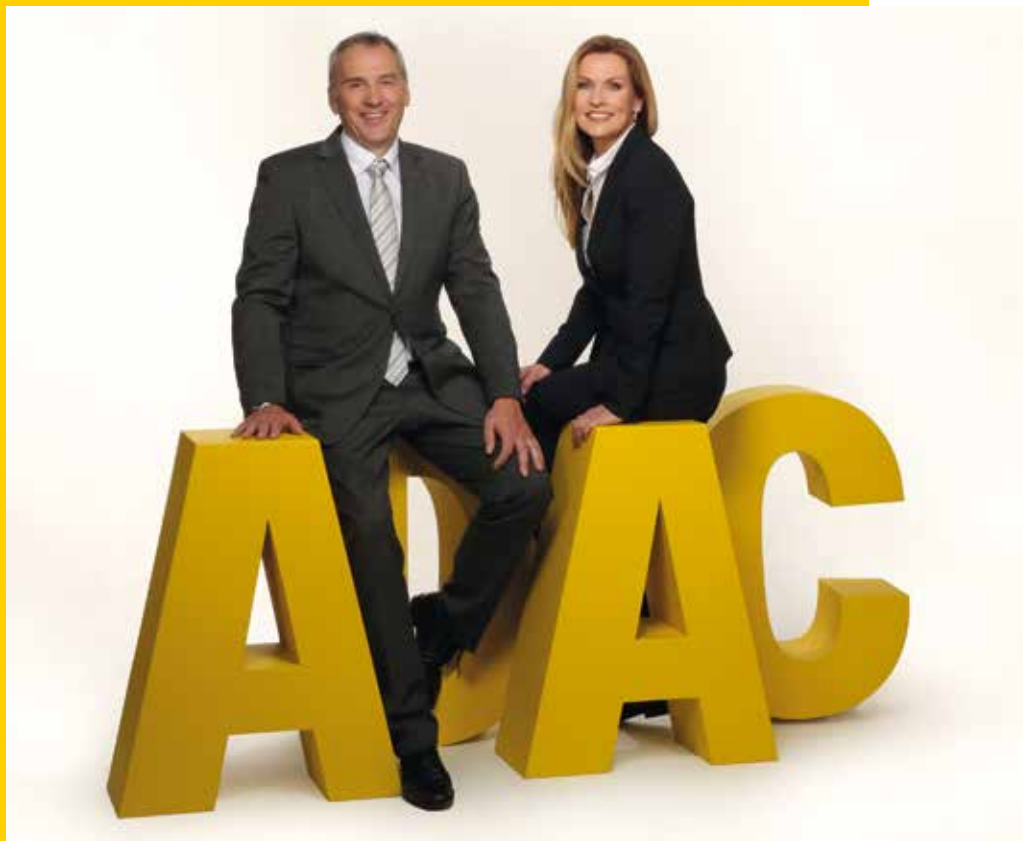




Drei Fragen an:

Jacqueline Grünewald und Wolfgang Jakobs

Geschäftsführer des ADAC Nordrhein



» Wie fällt Ihr Fazit für das Jahr 2019 des ADAC Nordrhein aus?

Wolfgang Jakobs: Für den ADAC Nordrhein war 2019 ein gutes Jahr. Wirtschaftlich sind wir gesund aufgestellt und haben damit eine Grundlage für ein erfolgreiches Agieren auch über das Jahr 2020 hinaus. Ein wesentlicher Faktor dabei ist die weit über das geplante Ziel hinausgehende Mitgliederzahl. Wir hatten zum 31. Dezember 2,93 Millionen Mitglieder, über 60.000 mehr als am Jahresanfang. Das zeigt: Wir sind auf dem richtigen Weg. Tagtäglich stellen unsere Mitarbeiter das Mitglied in den Mittelpunkt und gehen dabei mit großem Engagement auf die Bedürfnisse, Wünsche, Sorgen und Nöte unserer Mitglieder ein – kompetent, lösungsorientiert, freundlich und zugewandt. Das macht uns als Geschäftsführung richtig stolz.

Jacqueline Grünewald: Deshalb lautet mein Fazit: Wir sind da, und zwar auf ganz vielen Ebenen. Der ADAC Nordrhein ist in 21 Centern und 31 Vertretungen vor Ort erreichbar, telefonisch über den Mitgliederservice, zudem online über adac.de/nrw und adac-nordrhein.de sowie unter dem Namen [unterwegs.NRW](https://www.unterwegs.nrw) in den sozialen Medien auf Facebook, Instagram und Spotify. Auch mit unseren Mobilien Prüfstationen waren wir wieder ganz nah am Mitglied, oder in der persönlichen Beratung beim Verbraucherschutz. In Sachen Verkehrssicherheit haben wir mit der Kampagne [#handyweg](https://www.handyweg.de) nicht nur für hohe mediale Aufmerksamkeit gesorgt: Bis zu 100.000 Fahrschüler sensibilisieren wir in Zusammenarbeit mit unseren Partner-Fahrschulen jedes Jahr zielgruppengerecht per Video für die Gefahren der Handynutzung am Steuer. Das kann sich sehen lassen.



› Welchen Herausforderungen muss sich der ADAC Nordrhein 2020 stellen?

Grünwald: Die Geschwindigkeit unseres digitalen Lebens, die sich verändernde Mobilität, gesellschaftlicher Wandel, existenzielle Themen wie Luftreinhaltung und Klimaschutz werden uns in diesem Jahr weiter begleiten. Einige für den Gesamt-ADAC richtungsweisende Entscheidungen wurden bereits 2019 erarbeitet und verabschiedet, zum Beispiel die neuen Mitgliedschafts- und Beitragsmodelle. Klimaschutz ist auch in die ADAC Satzung aufgenommen worden. Bei der Verkehrswende wollen wir nicht zusehen, sondern unsere Mitglieder als Navigationshelfer und Mobilitätsdienstleister unterstützen.

Jakobs: E-Mobilität wird auch 2020 ein großes Thema sein. Da haben wir schon tolle Angebote, wie die ADAC Ladekarte oder die kostenlose Erstberatung „Laden zu Hause“. Und den in 2019 bereits komplett überarbeiteten ADAC Online-Shop wollen wir noch besser machen. Insgesamt geht es auch darum, die Angebotspalette von der Reise über Fahrsicherheitstrainings, Verbraucherschutz und Rechtsberatung, Verkehrssicherheits-Programme, technische Leistungen bis hin zu den Mitgliedervorteilen auf allen Ebenen noch stärker zu kommunizieren. Wir können mehr als Auto und Pannenhilfe. Das wissen viele Mitglieder noch gar nicht.

› Welche Rolle spielen dabei Ihre Mitarbeiter?

Grünwald: Klar ist: eine gute Zukunft für den ADAC Nordrhein, für unsere Mitglieder und uns selbst – das ist eine große Aufgabe und sie kann nur gemeinsam gelingen. Die wertvollste Ressource, die wir haben, sind unsere Mitarbeiter. Jede Kollegin und jeder Kollege ist ein wichtiges Zahnrad und trägt zum Erfolg des Regionalclubs bei. Unser Ziel ist es, dass sich die Menschen in einer immer komplexeren (Mobilitäts-)Welt weiter auf ihren ADAC verlassen können und uns ihr Vertrauen schenken.

Jakobs: Damit das gelingt, müssen wir uns auch selbst gut aufstellen und fit machen für die Zukunft. Alle Mitarbeiter sind eingeladen, sich in Arbeitsgruppen einzubringen, an neuen Projekten mitzuarbeiten oder neue Produkte und Services für unsere Mitglieder zu entwickeln. Ein Beispiel, wo das schon gelungen ist: Seit März hat unsere Camping-Station in Hürth-Gleuel bei Köln geöffnet. Dort bieten wir Prüfleistungen und vieles mehr rund um das Thema Camping an, damit man sicher und gut ausgestattet in den Urlaub starten kann.

Inte

Ausgezeichnet eingespart

Die Geschäftsführung des ADAC Nordrhein freute sich im März über die Urkunde der AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) für das gemeinsame sozial-ökologische Wirken für 2018. AfB ist Europas größtes, gemeinnütziges IT-Unternehmen mit mehr als 370 Mitarbeitern, davon 45 Prozent mit Behinderung. Das Unternehmen vermarktet IT-Geräte, die von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen übernommen, generalüberholt und aufgerüstet werden. Damit werden Klima, Umwelt und Ressourcen geschont. Im vergangenen Jahr hat der ADAC Nordrhein 230 IT-Geräte mit einem Gesamtgewicht von 2,4 Tonnen an AfB übergeben. Darunter waren vor allem PCs, Flachbildschirme und Drucker. Dank dieser Partnerschaft wurden 3573 Kilogramm Eisenäquivalente, 2265 Kilogramm CO₂-Äquivalente sowie 7860 Kilowattstunden Energie eingespart. Außerdem wurde die Patenschaft für einen Arbeitsplatz für einen Menschen mit Behinderung übernommen.



Gesundheit am Arbeitsplatz

Für das Gesundheitsmanagement war 2019 ein besonderes Jahr. Die Themen Gesundheit, Ernährung und Ergonomie haben weiter an Fahrt aufgenommen – eine Win-Win-Situation, denn davon profitieren sowohl die Mitarbeiter des ADAC Nordrhein als auch der Regionalclub als Arbeitgeber. Im Mai startete der Gesundheitstipp. Seither können Mitarbeiter im Intranet monatlich Infos und Tipps nachlesen, zum Beispiel wie man mit der Sommerhitze im Büro umgeht, den stressigen Alltag hinter



Mitarbeiter erfüllen Weihnachtswünsche

Die Mitarbeiter des ADAC Nordrhein in der Luxemburger Straße und im Deutzer Feld haben den Kindern der Kita im SKM-Familienzentrum Köln-Dünnwald und in Köln-Poll einen schönen Tag in der Weihnachtszeit beschert. Dank der zahlreichen Spenden im Rahmen der Wunschbaum-Aktion freuten sich insgesamt etwa 65 Kinder (1 – 6 Jahre) über Geschenke aus den Reihen der Belegschaft.

Am 19. Dezember kam ein Großteil der Kinder aus Dünnwald mit den Erzieherinnen ins ADAC Haus in Sülz und bestaunte den Weihnachtsbaum, von dem sich die ADAC Mitarbeiter die Wunsch-Sterne genommen hatten. Neben einem Blick ins Center schauten die Kinder im Prüfzentrum unter eine Hebebühne und staunten darüber, wie ein Auto von unten aussieht. Anschließend ging es in den großen Sitzungssaal, und nach einer Geschichte über einen kleinen Stern, mehreren Weihnachtsliedern und Weckmännern gab es endlich die ersehnten Geschenke. Die Kinder der Kita bedankten sich beim ADAC Nordrhein mit einem schönen Weihnachtslied. Am Standort Deutzer Feld beschenkten die ADAC Mitarbeiter am Tag darauf 14 weitere Kinder. Auch hier sang die Gruppe zwei Weihnachtslieder, begleitet von der Gitarre, danach lauschten die Kleinen einer Weihnachtsgeschichte von Pippi Langstrumpf bei warmem Kakao und Plätzchen.



sich lässt oder den eigenen Vitamin-D-Spiegel auch im Winter oben hält. Neu waren auch die erfolgreichen Seminare zum Thema „Ergonomie und Bewegung am Arbeitsplatz“, bei denen Mitarbeiter unter anderem ihren Schreibtisch und Stuhl richtig einstellen lassen konnten. Zudem gab es erstmals, speziell für ausgewählte Fachbereiche, Workshops, die das Heben und Tragen am Arbeitsplatz thematisierten. Auch die neuen Gesundheitstage an drei Standorten machten die Mitarbeiter des ADAC Nordrhein neugierig. Besonders in Köln-Sülz stieß das Motto „Tschüss Winterblues: Lass die müden Zeiten hinter dir“ auf großes Interesse.

Auch das gibt es erst seit 2019: Alle Massage-Fans kommen seit vergangem Jahr sogar am Arbeitsplatz auf ihre Kosten. Nicht nur die Mitarbeiter auf der Luxemburger Str. in Köln-Sülz, sondern auch die auf der Erna-Scheffler-Str. in Köln-Kalk, freuen sich über die regelmäßige Möglichkeit sich eine kleine Auszeit vom Arbeitsalltag zu nehmen und sich bei einer Shiatsu-Massage zu entspannen. Dabei zahlen Mitarbeiter den Preis für die Massage, die Zeit schenkt der ADAC Nordrhein. Massage-Zeit ist also Arbeitszeit.



Als Team auf der Laufstrecke



Auf Starkregen folgte viel Sonnenschein: 28 Teilnehmer des ADAC Nordrhein haben am 9. Mai mit viel Freude und weitgehend tollem Frühlingswetter am zwölften Kölner Firmenlauf teilgenommen. Die 5,7 Kilometer rund um den Fühlinger See im Kölner Norden absolvierte jeder Läufer in seinem eigenen Tempo, eine Kollegin sogar mit Engelsflügeln. Im Anschluss versorgte das ADAC Zelt die Finisher mit Getränken und Snacks.



Der ADAC in Ihrer Nähe: Die Center

52070 Aachen*

Krefelder Straße 227

53175 Bonn*

Godesberger Allee 127

52351 Düren

Kölnstraße 52

40233 Düsseldorf*

Höherweg 101

47051 Duisburg*

Realschulstraße 8

45141 Essen

Berthold-Beitz-Boulevard 461

53879 Euskirchen

Eifelring 45-49

51643 Gummersbach

Moltkestraße 19

47533 Kleve

Tiergartenstraße 2-4

51103 Köln*

Erna-Scheffler-Straße 5

50963 Köln*

Luxemburger Straße 169

47805 Krefeld

Dießemer Bruch 76

51373 Leverkusen

Dönhoffstraße 40

41061 Mönchengladbach

Bismarckstraße 17

45473 Mülheim an der Ruhr*

Mellinghofer Straße 165

41460 Neuss

Glockhammer 27

46149 Oberhausen*

Lessingstraße 2

42853 Remscheid

Bismarckstraße 12

53721 Siegburg

Industriestraße 47

46485 Wesel

Scherambecker Landstraße 41

42103 Wuppertal

Bundesallee 237-241

* mit ADAC e-mobil LadeStation

Öffnungszeiten ADAC Center

Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

adac-nordrhein.de

ADAC Info-Service

Information

0 800 5 10 11 12

(Mo. - Sa.: 8:00 - 20:00 Uhr)

Fax 0 800 5 30 29 28

Pannenhilfe 0 180 2 22 22 22*

Mobil 22 22 22**

ADAC Prüfzentren

0 800 5 34 24 66

ADAC Fahrsicherheits-Training

0 800 5 12 10 12

ADAC Reisebüro-Hotline

0 800 5 21 10 12

ADAC Online-Shop

adac-shop.de

ADAC Reisen

adacreisen.de

* 6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz

**Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider

Der ADAC in Ihrer Nähe: die Vertretungen

53604 Bad Honnef

Reisebüro Schell-Hardt
Hauptstraße 24

50181 Bedburg

Poulwey Autohilfe und
Abschleppservice GmbH
Otto-Hahn-Straße 8-10

50126 Bergheim

DER Touristik Partner City Reisebüro
Bergheim
Hauptstraße 48

53945 Blankenheim

Verkehrsbüro Blankenheim
Ahrstraße 55-57

46535 Dinslaken

DERPART Reisebüro
Bahnstraße 8

40474 Düsseldorf

Reisebüro Stockum
Am Hain 2

46446 Emmerich

K+R Versicherungen
Hühnerstraße 15

41812 Erkelenz

KVE-Selfkant-Reisen GmbH & Co.KG
Konrad-Adenauer Platz 1

40699 Erkrath

Straßendienst Winkler, Fries GmbH
Max-Planck-Str. 81

45219 Essen-Kettwig

Reisebüro Wolf
Hauptstraße 40

52511 Geilenkirchen

KVE-Selfkant-Reisen GmbH & Co.KG
Geilenkirchener Kreisbahn 3

47608 Geldern

Reisebüro Schreurs
Issumer Straße 56

47574 Goch

City Reisebüro
Herzogenstraße 2

41515 Grevenbroich

ADAC Fahrsicherheitszentrum
Elfgener Dorfstraße 1

52525 Heinsberg

TUI ReiseCenter
Apfelstraße 71

52428 Jülich-Koslar

Poulwey Autohilfe und
Abschleppservice GmbH*
Steffensrott 18

47906 Kempen

Reisebüro am Kuhlort
Kuhstraße 11

51143 Köln-Zünderhof

Reiseagentur Kappe
Schmittgasse 41

40764 Langenfeld

Reisebüro Herweg
Solinger Straße 29

41065 Mönchengladbach

Service Center Bröker
Lehmkuhlenweg 8

47441 Moers

NIAG-Reisebüro
Neuer Wall 10

52156 Monschau

Monschauer Reisebüro
Trierer Straße 249

53804 Much

DMR Touristik**
Hauptstraße 33

51491 Overath

DMR Touristik
Hauptstraße 49

40878 Ratingen

Reisebüro Tonnaer
Oberstraße 2

53359 Rheinbach

Autohilfe Rheinbach
Heerstraßenbenden 8

52222 Stolberg

Reisebüro Piel
Salmstraße 23

42551 Velbert

Capt. Buffy's Reiseagentur
Oststraße 82

41751 Viersen

Abschleppdienst Bröker
Viersener Str. 140 a

53919 Weilerswist

ADAC Fahrsicherheitszentrum
Rhein-Erft
Osttangente 1

51688 Wipperfürth

TUI ReiseCenter
Untere Straße 5

* Vertretung der Filiale Bedburg | ** Filiale der Vertretung Overath